



DSTG

DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung

Finanzen sichern,
Steuerverwaltung stärken

Steuer-Gewerkschaftstag der
DSTG Berlin
05.-06. September 2022

Geschäftsbericht



Inhaltsverzeichnis

1 Organisation des Landesverbandes

- 1.1 Steuer-Gewerkschaftstag 2017
- 1.2 Landeshauptvorstand
- 1.3 Landesvorstand
- 1.4 Landesleitung
- 1.5 Landesgeschäftsstelle
 - 1.5.1 Personalausstattung
 - 1.5.2 IT-Ausstattung
 - 1.5.3 Neue Geschäftsräume
- 1.6 Bildung von Ausschüssen
 - 1.6.1 Wahlkampfausschuss
 - 1.6.2 IT - Ausschuss
 - 1.6.3 PersBB - Ausschuss
 - 1.6.4 Beamten- bzw. Dienstrechtsausschuss
 - 1.6.5 Ausschuss höherer Dienst
 - 1.6.6 Landesfrauenvertretung
 - 1.6.7 Seniorenbeirat
- 1.7 Seminarangebote und Schulungen
 - 1.7.1 Personalvertretungsgesetz (PersVG)
 - 1.7.2 Tarifrecht
 - 1.7.3 Beamtenrecht
 - 1.7.4 Landesgleichstellungsgesetz (LGG)
 - 1.7.5 HJAV, GJAV und JAV
 - 1.7.6 Funktionsträgerschulungen
 - 1.7.7 Motivationsschulungen
 - 1.7.8 Beurteilungsrichtlinien
- 1.8 Organisationsuntersuchung

2 Imagepflege der DSTG

- 2.1 Auf politischer Ebene und Verwaltungsebene
 - 2.1.1 Kontakte zu den Parteien
 - 2.1.1.1 Sommerfeste der Parteien
 - 2.1.1.2 Parteitage
 - 2.1.1.3 Gespräche mit Politikern und Staatssekretären
 - 2.1.2 Gespräche mit der Senatsverwaltung für Finanzen

- 2.2 Auf gewerkschaftspolitischer Ebene
 - 2.2.1 Anbindung an DSTG - Bund
 - 2.2.2 Anbindung an dbb berlin und dessen Mitgliedsgewerkschaften
 - 2.2.3 Kontaktpflege mit anderen Verbänden und Institutionen
 - 2.2.3.1 Fachhochschule für Finanzen des Landes Brandenburg in Königs Wusterhausen
 - 2.2.3.2 Finanzgericht
 - 2.2.3.3 Rechnungshof von Berlin
 - 2.2.3.4 Landespersonalausschuss
 - 2.2.3.5 Steuerberaterverband

- 2.3 Erweiterung und Aufbau von Medienkontakten
 - 2.3.1 Zeitungen
 - 2.3.2 Rundfunk
 - 2.3.3 Fernsehen

- 2.4 Demonstrationen / Streiks / Tag der Steuergerechtigkeit

- 2.5 Gegenüber den Beschäftigten in den Finanzämtern

- 2.6 Gegenüber den Mitgliedern und den Bezirksgruppen
 - 2.6.1 Regelmäßige Teilnahme an den Bezirksgruppenversammlungen
 - 2.6.2 Rechtsberatung und Rechtsschutz innerhalb der DSTG
 - 2.6.3 Steuer- und Grollblatt
 - 2.6.4 Internet / Facebook
 - 2.6.5 Zeitschrift "DSTG-Sport Aktuell"
 - 2.6.6 Berliner Finanzsportgemeinschaft (BFSG) e.V.
 - 2.6.7 Regelmäßig stattfindende Sportveranstaltungen
 - 2.6.8 „DSTG-Wegweiser“ Berlin
 - 2.6.9 Zeitungverteilkaktion
 - 2.6.10 Aufbauhilfe in den Bezirksgruppen
 - 2.6.11 Ehrung von Jubilaren
 - 2.6.12 Organisation von Fahrten
 - 2.6.13 „Generation 50 +“

3 Tarifkommission

4 DSTG-Jugend

- 4.1 Organisation der DSTG-Jugend Berlin
 - 4.1.1 Landesjugendtag
 - 4.1.2 Landesjugendausschuss
 - 4.1.3 Landesjugendleitung
 - 4.1.4 Sachmittelausstattung

- 4.2 Aktivitäten der DSTG-Jugend Berlin
 - 4.2.1 Zusammenarbeit und Kontakte
 - 4.2.1.1 Zusammenarbeit mit dem Landesverband
 - 4.2.1.2 Zusammenarbeit mit der DSTG-Jugend Bund
 - 4.2.1.3 Zusammenarbeit mit dbb berlin und dbb jugend
 - 4.2.1.4 Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Finanzen und dem Aus- und Fortbildungszentrum Königs Wusterhausen
 - 4.2.1.5 Politische Kontakte
 - 4.2.1.6 Zusammenarbeit mit Werbepartnern
 - 4.2.2 Anwärterbetreuung und Personalvertretung
 - 4.2.2.1 JAV, GJAV, HJAV
 - 4.2.2.2 Anwärterbegrüßung in Königs Wusterhausen
 - 4.2.2.3 Anwärterbegrüßung durch die Bezirksgruppen
 - 4.2.3 Mitgliederbetreuung
 - 4.2.3.1 Informationen/ Veröffentlichungen
 - 4.2.3.2 Veranstaltungen/ Aktionen
 - 4.2.4 Problemfelder / Arbeitsbereiche
 - 4.2.4.1 Einstellung von Anwärterinnen und Anwärtern
 - 4.2.4.2 Einstellung von Laufbahnabsolventen und -absolventinnen
 - 4.2.4.3 Praxisausbildung
 - 4.2.4.4 Theoretische Ausbildung

5 Landesfrauenvertretung

6 Haushaltskonsolidierung

- 6.1 Einnahmeerhöhung
- 6.1.1 Neue Beitragsstruktur
- 6.1.2 Mitgliederwerbung
- 6.1.3 Sponsoring

7 Wahlen

- 7.1 Personalratswahlen
 - 7.1.1 Wahlen zum Hauptpersonalrat 2020
 - 7.1.2 Wahlen zum Gesamtpersonalrat 2020
 - 7.1.3 Wahlen zu den örtlichen Personalräte 2020
- 7.2 Wahlen im Jugendbereich
 - 7.2.1 GJAV-Wahl 2018
 - 7.2.2 GJAV-Wahl 2020
 - 7.2.3 GJAV-Wahl 2022
- 7.3 Wahl zur Gesamtschwerbehindertenvertretung

8 Gewerkschaftspolitische Themen

1. Organisation des Landesverbandes

1.1 Steuer-Gewerkschaftstag 2017

Der Steuer-Gewerkschaftstag Berlin ist das oberste Organ des Landesverbandes und besteht aus dem Landesvorstand und den stimmberechtigten Vertretern der Bezirksgruppen (Delegierten). Jede Bezirksgruppe entsendet für je 40 Mitglieder einen Delegierten. Maßgebend ist die Zahl der Mitglieder am Beginn des vorangegangenen Quartals. Ist die Mitgliederzahl nicht durch 40 ohne Rest teilbar, erhält die Bezirksgruppe einen weiteren Delegierten, sofern der überschießende Teil mindestens 20 beträgt. Der Steuer-Gewerkschaftstag findet alle fünf Jahre statt und wurde satzungsgemäß letztmalig zum 23. und 24. Mai 2017 einberufen.

Zu den Aufgaben des Steuer-Gewerkschaftstages Berlin gehören insbesondere:

- a) Satzungsänderungen,
- b) Entlastung der Landesleitung,
- c) Wahl der Landesleitung,
- d) Wahl von 2 Kassenprüfern und deren Stellvertretern,
- e) Beschlussfassung über Anträge.

Nach der Beschlussfassung über zahlreiche Anträge stand neben der Entlastung der alten Landesleitung die Neuwahl einer Landesleitung auf dem Tagungsprogramm. Vor dieser Wahl verabschiedete der Landesvorsitzende Detlef Dames zwei seiner Mitstreiter aus der Landesleitung, die Kollegen Mario Moeller und Frank Schröder, die für eine weitere Kandidatur aus privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung standen. Er bedankte sich bei ihnen für die langjährige Arbeit in der Leitungsebene der DSTG. Weiterhin verabschiedete er die Kollegen Bernd Raue und Jürgen Köchlin, die aus Altersgründen nicht mehr für die Landesleitung kandidierten. Wegen ihrer langjährigen Tätigkeit in der Landesleitung und ihrer außerordentlichen Verdienste um die Deutsche Steuer-Gewerkschaft Landesverband Berlin wurden beide feierlich in einer sehr persönlichen Laudatio vom Landesvorsitzenden Detlef Dames geehrt und aufgrund des Beschlusses des Landesvorstands zu Ehrenmitgliedern erklärt.



Ehrenmitglied
Bernd Raue



Ehrenmitglied
Jürgen Köchlin

Gemäß § 19 der Satzung der DSTG besteht die Landesleitung aus dem Vorsitzenden, bis zu neun stellvertretenden Vorsitzenden, bis zu drei stellvertretenden Vorsitzenden, die in die Funktion der Schatzmeister/innen gewählt werden, dem Landesjugendvorsitzenden und der Vorsitzenden der Landesfrauenvertretung. Der Landesjugendvorsitzende und die Vorsitzende der Landesfrauenvertretung waren nicht zu wählen, da sie kraft ihrer Ämter der Landesleitung angehören.

Auf der Grundlage des § 19 der Satzung wurden dann wie folgt gewählt:

Detlef Dames	zum	Vorsitzenden
Gabriela Kluge	zur	stellv. Vorsitzenden
Rolf Hermann	zum	stellv. Vorsitzenden
Oliver Thiess	zum	stellv. Vorsitzenden
Christoph Opitz	zum	stellv. Vorsitzenden
Lisa Stübner	zur	stellv. Vorsitzenden
Manuela Sottong	zur	stellv. Vorsitzenden
Rainer Schröder	zum	stellv. Vorsitzenden
Christa Röglin	zur	stellv. Vorsitzenden, beide in der Funktion als Schatzmeister



Die übrigen Positionen als stellvertretende Vorsitzende, drei an der Zahl und eine stellvertretende Position in der Funktion als Schatzmeister wurden nicht besetzt, da weitere Kandidatinnen und Kandidaten nicht gefunden wurden und während der laufenden Amtszeit der neuen Landesleitung die Möglichkeit gegeben werden sollte, geeignete „Talente“ für die Landesleitung zu finden und eine ergänzende Nachwahl vorzunehmen.

Auf der öffentlichen Kundgebung wurde die engagierte Rede des neuen Landesvorsitzenden mit stehenden Ovationen honoriert, sprach er doch jedem Delegierten aus dem Herzen. Nach den Reden des Bundesvorsitzenden der DSTG, Thomas Eigenthaler, und des Landesbundvorsitzenden des dbb-beamtenbund und tarifunion berlin, Frank Becker, unternahmen die Staatssekretärin aus dem Hause der Senatsverwaltung für Finanzen, Frau Dr. Margaretha Sudhof, und die Vertreter der Parteien im Abgeordnetenhaus Frau Dr. Clara West von der SPD, Herr Schlüsselburg von der Linkspartei, Frau Antje Kapek von Bündnis 90/Die Grünen, Herrn Christian Goiny von der CDU und Sebastian Czaja von der FDP den unzureichenden Versuch, die Finanz-, Steuer- und Personalpolitik des Landes zu begründen. Die Delegierten zeigten wenig Verständnis und äußerten deutlich ihren Unmut.



Während der Legislaturperiode schieden die stellvertretenden Vorsitzenden Lisa Stübner (11/2018), Christoph Opitz (12/2019) und Manuela Sottong (01/2020) aus privaten Gründen aus der Landesleitung aus.

Dafür wurde die Kollegin Nadja Kneiske aus der Bezirksgruppe Reinickendorf im Landesvorstand im Januar 2019 nachgewählt. Nach einer Auszeit von Juli 2019 bis August 2021 nahm sie ab September 2021 die Tätigkeit als stellvertretende Landesvorsitzende wieder auf.

Seit März 2018 ist die Kollegin Sandra Kothe aus dem Finanzamt für Fahndung und Strafsachen, jetzt beim Landesrechnungshof, eine stellvertretende Landesvorsitzende.

Im Oktober 2020 wählte der Landesvorstand drei weitere Kolleginnen zu stellvertretende Landesvorsitzende; und zwar die Kollegin Debora Schütz aus dem Finanzamt für Körperschaften III, die Kollegin Lisa Lebrecht aus dem Finanzamt Treptow/Köpenick und die Kollegin Sandra Heisig aus dem Finanzamt Lichtenberg. Im Oktober 2021 nahm der Kollege Christoph Opitz wieder eine Tätigkeit als stellvertretender Landesvorsitzender wahr, diesmal aber in der Funktion als Schatzmeister. Damit waren gegen Ende der Legislaturperiode alle Positionen in der Landesleitung als stellvertretende Landesvorsitzende in der Funktion als Schatzmeister vergeben und nur noch eine Position als stellvertretende Landesvorsitzende frei.

1.2 Landeshauptvorstand

Der Landeshauptvorstand ist das zweithöchste Beschlussorgan des DSTG-Landesverbandes Berlin. Er besteht aus dem Landesvorstand und den stimmberechtigten Vertretern der Bezirksgruppen. Jede Bezirksgruppe entsendet für je 80 Mitglieder einen Delegierten. Ist die Mitgliederzahl nicht durch 80 teilbar, so erhält die Bezirksgruppe einen weiteren Delegierten, sofern der übersteigende Teil der Mitgliederzahl mindestens 40 beträgt. Der Landeshauptvorstand tritt nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, zusammen.

Dem Landeshauptvorstand obliegen insbesondere:

- a) die Entgegennahme des Tätigkeits- und Kassenberichts der Landesleitung,
- b) die Entgegennahme des Berichts der Kassenprüfer,
- c) die Entlastung der Landesleitung hinsichtlich der Haushaltsführung,
- d) die Festsetzung der Beiträge,
- e) die Genehmigung des Haushaltsplans,
- f) die Genehmigung der Kassenordnung,
- g) die Benennung der Kandidaten und die Aufstellung der Listen für die Wahlen zum Gesamtpersonalrat,
- h) die Benennung der Kandidaten für die Wahlen zum Hauptpersonalrat,
- i) die Erledigung über Berufungen gegen die Entscheidungen und Maßnahmen des Landesvorstandes.

In dringenden Fällen kann der Landeshauptvorstand Beschlüsse fassen, die sonst in die Zuständigkeiten des Steuer-Gewerkschaftstages fallen. Die Dringlichkeit ist zuvor vom Landesvorstand mit mindestens 2/3 der Stimmen seiner Mitglieder festzustellen.

Im Berichtszeitraum fanden folgende Sitzungen statt:

25.10.2017 im Saal 312 des FA Charlottenburg,
10.10.2018 im Hofsaal der FÄ Kö II / Kö IV,
23.10.2019 im Hofsaal der FÄ Kö II / Kö IV.

In den Kalenderjahren 2020 und 2021 konnten aufgrund der Versammlungsverbote im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie keine Landeshauptvorstandssitzungen stattfinden.

Abstimmungen, die normalerweise in den Zuständigkeitsbereich des Landeshauptvorstandes gehören, wurden im Landesvorstand mit gewichtender Abstimmung beschlossen. Dazu gehörten u.a. Haushaltsfragen.

Auf der Landesvorstandssitzung am 23.09.2020 wurden die Kandidatinnen und Kandidaten benannt, die auf den Listen des dbb berlin für die Wahl zum Hauptpersonalrat und auf den Listen der DSTG für die Wahl zum Gesamtpersonalrat am 02.12.2020 stehen sollten.

1.3 Landesvorstand

Der Landesvorstand besteht aus den Mitgliedern der Landesleitung und den Vorsitzenden der Bezirksgruppen. Dem Landesvorstand gehören außerdem zwei Mitglieder der Landesjugendleitung, zwei Mitglieder der Landesfrauenvertretung und dem Vorsitzenden des Ausschusses Höherer Dienst an. Weiterhin gehören dem Landesvorstand die ständigen Mitglieder im Gesamtpersonalrat und Hauptpersonalrat, in der Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Haupt- Jugend- und Auszubildendenvertretung, die Gesamt- und Hauptschwerbehindertenvertretung und die Gesamtfrauenvertreterin sowie die Vorsitzenden der örtlichen Personalräte der Finanzverwaltung an, soweit sie Mitglied des Landesverbandes sind. Der Landesvorstand beschließt über alle wichtigen und grundlegenden Angelegenheiten, entscheidet über Beschwerden der Mitglieder und Bezirksgruppen gegen Beschlüsse der Landesleitung und tritt nach Bedarf, mindestens jedoch sechsmal im Jahr, zusammen.

Wie schon in den Jahren zuvor, war auch diese Landesleitung der Auffassung, den Landesvorstand im monatlichen Turnus - wegen der vielfältigen Probleme innerhalb der Finanzverwaltung - einzuberufen. Die Sitzungen des Landesvorstandes waren und sind eine wichtige und unverzichtbare Gelegenheit des gegenseitigen Informationsaustausches zwischen der Landesleitung und den Bezirksgruppen. Im Berichtszeitraum waren darüber hinaus recht häufig Grundsatzbeschlüsse zu fassen, die nicht bis zur nächsten Landeshauptvorstandssitzung hätten aufgeschoben werden können.

Zu Beginn des Berichtszeitraums war die Landesgeschäftsstelle der DSTG der Sitzungsort, während der Pandemie der Sitzungssaal 312 im FA Charlottenburg bzw. der Hofsaal der FÄ Kö II / Kö IV. Die Mehrzahl der Sitzungen in Pandemiezeiten fand in Form von Videokonferenzen statt.



1.4 Landesleitung

Die Landesleitung besteht aus dem Vorsitzenden, bis zu neun Stellvertreter, bis zu drei Stellvertreter in der Funktion von Schatzmeister, dem Landesjugendvorsitzenden und der Vorsitzenden der Landesfrauenvertretung. Die Landesleitung ist das Exekutivorgan des Landesverbandes, das die Beschlüsse der übrigen Gremien des Landesverbandes umzusetzen hat. Die Amtszeit dauert fünf Jahre und endet mit der Neuwahl der Landesleitung auf dem Steuer-Gewerkschaftstag. Die Landesleitung hat alle Maßnahmen zu treffen, die zur Wahrung der Interessen des Landesverbandes sowie zur Erfüllung seines Zwecks erforderlich sind, soweit diese nach der Satzung nicht anderen Organen des Landesverbandes vorbehalten sind.

Aufgrund des großen Handlungs- und Regelungsbedarfs der Landesleitung fanden die Sitzungen der Landesleitung alle zwei Wochen statt. Zuweilen tagte die Landesleitung auch im wöchentlichen Turnus. Als Sitzungstag war dabei selbst das Wochenende nicht tabu. In Pandemiezeiten fanden die Landesleitungssitzungen in Form von Videokonferenzen statt.

Im Berichtszeitraum nahmen die Vertreter des Landesverbandes Berlin regelmäßig an allen Sitzungen des Bundesvorstandes und des Bundeshauptvorstandes der DSTG und des Steuer-Gewerkschaftstages Bund teil, sei es bei Präsenzveranstaltungen oder bei Videokonferenzen.

Die Vertreter der Landesleitung – in der Regel der Vorsitzende – nahmen an den Versammlungen der Bezirksgruppen teil.

DSTG-Gewerkschaftstag Bund

Sitzungsteilnehmer

21. – 22. Juni 2017 in Hannover	Dames, Herrmann, Kluge, R. Schröder, Röglin, Bartelt, Opitz, Quart.
22. – 23. Juni 2022 in Berlin	Dames, Schütz, Kneiske, Kothe, Röglin, Thiess, Lebrecht, Ph. Müller, Opitz.

DSTG-Bundeshauptvorstand

Sitzungsteilnehmer

19. – 20. Juni 2017 in Hannover	Dames, Röglin
29. Mai 2018 in Berlin	Dames, Röglin
06. – 07. Oktober 2020 in Berlin	Dames, Röglin
20. – 21. Juni 2022 in Berlin	Dames, Röglin

DSTG-Bundesvorstand

Sitzungsteilnehmer

19. – 20. Oktober 2017 in Berlin	Dames
28. Mai 2018 in Berlin	Dames
08. – 09. November 2018 in Ludwigsburg	Dames
16. – 17. April 2019 in Berlin	Dames
10. – 11. Oktober 2019 in Coburg	Dames
05. Oktober 2020 in Berlin	Dames
11. Mai 2021 im digitalen Format	Dames
25. – 26. November 2021 im digitalen Format	Dames
06. – 08. April 2022 in Berlin	Dames
23. Juni 2022 in Berlin	Dames

Klausurtagung DSTG-Bundesvorstand

Sitzungsteilnehmer

25. – 27. November 2018 in Königswinter

Dames

An den im monatlichen Turnus stattfindenden Sitzungen des Landesvorstandes des dbb beamtenbund und tarifunion berlin nahm der Landesvorsitzende der DSTG regelmäßig teil.

Die Sitzungen des Landeshauptvorstandes des dbb beamtenbund und tarifunion berlin (Sitzungsturnus: ein- bis zweimal im Jahr) wurden vom Landesvorsitzenden und den stellv. Landesvorsitzenden Kluge und Thiess bzw. ihren Vertretern als fest gemeldete Delegierte besucht.

Darüber hinaus sind DSTG-Mitglieder in allen Ausschüssen des dbb auf Landesebene vertreten und nahmen an den Sitzungen regelmäßig teil.

Hier die entsprechende Übersicht:

Landestarifkommission	Gabriela Kluge
Landesfrauenvertretung	Marita Bartelt
Landessenorenvertretung	Bernd Raue
Finanzausschuss	Rainer Schröder
Ausschuss für Satzung und Organisation	Detlef Dames (Vorsitzender)
Dienstrechtsausschuss	Oliver Thiess
Ausschuss für Rechte der Beschäftigtenvertretung	Detlef Dames (Vorsitzender)
Ausschuss für I.-und K.-Technik	Rolf Herrmann
Ausschuss für öffentliche Sicherheit	Marita Bartelt

Die Möglichkeit der Einflussnahme der DSTG im dbb berlin fand seine Fortsetzung, indem die stellv. Landesvorsitzende der DSTG, Sandra Kothe, auf dem Gewerkschaftstag des dbb beamtenbund und tarifunion berlin am 30. Mai 2018 neu in ein Amt als stellv. Landesbundvorsitzende des dbb berlin gewählt wurde. Mitte 2019 schied jedoch die Kollegin Sandra Kothe als stellvertretende Landesbundvorsitzende aus der dbb-Landesleitung wieder aus.

Am 17. Dezember 2019 wurde in ihrer Nachfolge die Vorsitzende des Gesamtpersonalrats für die Finanzämter, Martina Riedel als stellvertretende Landesbundvorsitzende in die dbb-Landesleitung gewählt.

Der dbb berlin hat seiner Wertschätzung gegenüber der DSTG auch dadurch Ausdruck verliehen, in dem er für den einzigen Sitz des dbb berlin im Landespersonalausschuss Berlin ein DSTG-Mitglied benannt hat. Der Landespersonalausschuss ist ein offizielles Gremium des Landes Berlin, das zur einheitlichen Durchführung der beamtenrechtlichen Vorschriften errichtet wurde. Er übt seine Tätigkeit innerhalb der Gesetze unabhängig und in eigener Verantwortung aus. Er besteht aus 6 Mitgliedern unter dem Vorsitz der Präsidentin des Rechnungshofes. Mit Ausnahme der Präsidentin des Rechnungshofes werden die übrigen Mitglieder vom Senat für die Dauer von vier Jahren bestellt. Der dbb berlin hat ein Vorschlagsrecht für ein Mitglied. Der dbb berlin beamtenbund und tarifunion nominierte ab 01.05.2017 den Landesvorsitzenden der DSTG Detlef Dames und als Vertreterin die stellvertretende Landesvorsitzende Gabriela Kluge, die beide vom Senat für die nächsten vier Jahre als Mitglied und als Ersatzmitglied bestellt wurden.



Martina Riedel

Nach der Pensionierung des Landesvorsitzenden Detlef Dames wechselte das Mandat als ständiges Mitglied im Landespersonalausschuss auf Martina Riedel, Vorsitzende des Gesamtpersonalrats für die Finanzämter und stellvertretende Landesbundvorsitzende des dbb beamtenbund und tarifunion berlin.

1.5 Landesgeschäftsstelle

1.5.1 Personalausstattung

Während des Berichtszeitraums war – wie schon in den Vorjahren – Herr Lemke in der Geschäftsstelle beschäftigt. Seine fundierten Kenntnisse in der Finanz- und Lohnbuchhaltung, sowie seine überdurchschnittlichen Fähigkeiten in der Beherrschung der Computertechnik machen ihn zu einem unentbehrlichen Mitarbeiter. Technische Schwierigkeiten beim Bankeinzug gehören der Vergangenheit an. Die Übernahme von Sonderaufgaben, wie beispielsweise den Bezirksgruppen beim Erstellen von Zeitungen, Publikationen und Flugblättern behilflich zu sein und Landesleitungsmitglieder am Computer fortzubilden, war für ihn selbstverständlich. Er war stets bereit, einem erhöhten Arbeitsanfall und dem Wunsch der Landesleitung Rechnung zu tragen und den Arbeitsbeginn und das Arbeitsende entsprechend den Arbeitsbedürfnissen anzupassen. Die Geschäftsstelle wurde durch seine freundliche, hilfsbereite und umgängliche Art für die Bezirksgruppen zu einer gern in Anspruch genommenen Servicestation.

Die Zusammenarbeit zwischen ihm und den Angestellten der Bundesgeschäftsstelle war sehr vertrauensvoll. Er wurde seiner Rolle als Aushängeschild des DSTG Landesverbandes Berlin daher nicht nur gegenüber den Mitgliedern, sondern auch über den Landesverband hinaus mehr als gerecht.

Selbst ab dem Zeitpunkt seiner schweren Erkrankung war er stets bereit, weiterhin seine Aufgaben wahrnehmen zu wollen. Auch als die Erkrankung ihm eine dauerhafte Anwesenheit in der DSTG-Geschäftsstelle nicht mehr möglich machte, bestand er doch darauf, stundenweise seine Kenntnisse an die Schatzmeister und Frau Wohlgemuth, die zeitgleich beim Landesverband Berlin in einem auf ein halbes Jahr befristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt war, weiterzureichen. Einerseits erfuhr er dadurch Ablenkung von seinem schweren Schicksal, andererseits konnte er Wissenstransfer betreiben. Da er nicht mehr gut zu Fuß war, wurde er von der Schatzmeisterin der DSTG, Christa Röglin, mit dem Auto von zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gefahren. Herr Lemke war bis zuletzt sehr dankbar, dass die DSTG sich so sehr um ihn bemühte und er sich weiterhin einbringen konnte.

Letztendlich hat er dann doch den aussichtslosen Kampf gegen seine Erkrankung verloren und ist am 16. Juni 2018 verstorben.

Ab 01. Oktober 2018 wurde Frau Wohlgemuth im Anschluss an den befristeten Arbeitsvertrag als Vollzeitbeschäftigte unbefristet eingestellt.

Ihre zweijährige Ausbildung als Steueranwärtlerin in der Berliner Finanzverwaltung war von unschätzbarem Wert für die Tätigkeit in der DSTG-Geschäftsstelle. Die Einarbeitung durch Herrn Lemke und durch Christa Röglin und ihre Verwaltungs- und IT-Kenntnisse ließen sie zu einer wertvollen Kraft in der Geschäftsstelle der DSTG werden. Leider wurde die Beschäftigungsdauer von Frau Wohlgemuth beim DSTG Landesverband Berlin durch Kündigung zum 31.05.2020 einseitig verkürzt. Die DSTG konnte ihr leider nicht das gleiche Gehaltsangebot wie das Evangelische Konsistorium in Berlin machen. Frau Wohlgemuth war bei der DSTG nicht unzufrieden, bekam aber vom

Konsistorium nach einer Anstellungsablehnung in 2018 nunmehr ein Angebot, dass aus ihrer Sicht nicht abzulehnen war. Sie unterrichtete die DSTG aber so zeitnah, dass eine schnelle Stellenausschreibung zu einer Bewerbung von drei aussichtsreichen Kandidatinnen und Kandidaten führte. Nach eingehender Durchsicht der Bewerbungsunterlagen fiel die Wahl auf Frau Kitzing, die ab dem 01.05.2020 einen unbefristeten Arbeitsvertrag als Vollzeitbeschäftigte erhielt. Neben der Tatsache, dass Frau Kitzing so frühzeitig anfangen konnte, dass eine Überschneidung mit Frau Wohlgemuth von einem Monat erfolgen konnte, sprachen ihre Erfahrung durch eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst, ihre IT-Kenntnisse und eine fotografische Ausbildung für sie. Die weitere Einarbeitung wurde und wird von der Schatzmeisterin Christa Röglin wahrgenommen. Nach dem Inkrafttreten der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) musste im Berichtszeitraum die Arbeit in der Geschäftsstelle entsprechend gesetzeskonform geprüft und entsprechend überwacht werden. Die Überwachung der Einhaltung des Datenschutzes bei der DSTG Berlin übernimmt nach der Vorschrift ein Datenschutzbeauftragter. Diese Funktion - zu der er vom Landesverband benannt wurde – übernahm dankenswerterweise der Kollege Jürgen Köchlin.

1.5.2 IT – Ausstattung

Um den Standard der Computer-Hardware dauerhaft auf einem hohen Niveau zu halten, wurde auch im Verlaufe des Berichtszeitraums die PC-Ausstattung ständig durch Neuanschaffungen erneuert.

Die erforderliche Software für die Computer wurde kontinuierlich aufgerüstet bzw. erneuert.

Die Wartung und Betreuung der Computeranlage in der DSTG-Geschäftsstelle übernahm – wie schon in der letzten Amtsperiode – ein professioneller Systembetreuer, mit dem seinerzeit ein preisgünstiger Vertrag ausgehandelt werden konnte.

1.5.3 Geschäftsräume in der Kluckstraße

Mit der Kluckstraße besitzt die Deutsche Steuer-Gewerkschaft nunmehr eine Landesgeschäftsstelle, die repräsentativen Ansprüchen genügt und vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2024 angemietet ist.

Nachdem die Klage beim Landgericht Berlin des Vermieters Rehnig auf Zahlung von Renovierungskosten für die Geschäftsräume in der Motzstraße erfolglos blieb, versuchte er auch im Klagewege Nebenkosten für die Jahre 2013 und 2014, sowie Mietzahlungen für Januar bis März 2015 wegen der Nichtanerkennung des Kündigungszeitpunktes zum 31.12.2014 einzufordern. Diese Forderungen sind jedoch vom Gericht, da nicht haltbar, abgewiesen worden.

Rückblickend kann festgestellt werden, dass sich alle Hoffnungen erfüllten.

Die neuen Räume in der Kluckstraße sind für die DSTG finanzierbar und aufgrund eines Mietvertrages mit einer Festmiete für die nächsten zehn Jahre kalkulierbar.

Und – die neuen Geschäftsräume erfüllen in hohem Maße die Anforderungen einer modern aufgestellten Gewerkschaft.

1.6. Bildung von Ausschüssen

1.6.1 Wahlkampf Ausschuss

Der Ausschuss hatte insbesondere die Aufgabe die Wahlkampfstrategie für die Wahlen zum Haupt- und Gesamtpersonalrat und den örtlichen Personalräten vorzubereiten.

Der Werbeausschuss hat im Berichtszeitraum nicht getagt. Die Aufgaben sind von der Landesleitung übernommen worden.

Des Weiteren hat sich die Landesleitung zwecks Entwicklung einer Wahlkampfstrategie und einer Wahlkampf Broschüre das Know-How der Unternehmensberaterin Frau Ricarda König eingekauft.

Letztendlich war das gut angelegte Geld, hat diese Maßnahme doch wie schon 2016 auch im Kalenderjahr 2020 zum Wahlerfolg bei den Wahlen zum Gesamtpersonalrat beigetragen.

UNSERE HITS FÜR SIE

Martina Riedel
 Soundtrack meines Lebens:
 Dienststelle: FA Fahndung und Strafsachen
 Lieblingssong? I Will Survive (Gloria Gaynor)
 In 5 Jahren sehe ich mich? Wie alle anderen in einem ergonomisch eingerichteten Büro mit Sonnenschutz, Steharbeitsstuhl, kostenlosem Wasserspender und fehlerfrei laufendem PC

Oliver Thies
 Soundtrack meines Lebens:
 Dienststelle: FA Tempelhof
 Lieblingssong? Pushed Again (Die Toten Hosen)
 Ich entspanne beim? Spielen mit meinen Kindern
 Morgenmensch oder Morgenmuffel? ganz klar Morgenmensch

Gabriela Kluge
 Soundtrack meines Lebens:
 Dienststelle: FA Friedrichshain-Kreuzberg
 Lieblingssong? Wenn du lebst (Johannes Dering)
 Unter der Dusche singe ich? Major Tom (Peter Schilling)
 Wo sehe ich mich in 5 Jahren? im Urlaub mit dem Wohnmobil durch Norwegen

Beamtenvertreter/innen



Unsere Ziele - Unser Einsatz für Sie

- Anhebung der Entgeltspanne der Laufbahngruppen sowie der dazugehörigen Entgelt aller Laufbahnen
- weitere Verringerung des Besoldungsrückstandes, Einbeziehung der Bundesbesoldung in die Durchschnittsermittlung
- Zugang zum UNIFA System für den Außenbereich (E II)
- Übernahme der 3-Tage-Regelung bei Kinderkrankentagen - keine Abstoßzeit mehr ab dem 1. Tag
- Übernahme aller Absolvent*innen nach bestandener Laufbahnanforderung ins Beamtenverhältnis auf Probe, Unabkündigung von der sachgrundlosen Befristung
- Flexibilisierung des Arbeitsortes
- Jahressonderzahlung für einen vollen 13. Monatsgehalt
- Verrückung der Probezeit der Laufbahngruppen 1 und 2
- weiterer Ausbau der alternierenden Telearbeit
- ergonomische Arbeitsplätze für alle Beschäftigten und elektr. höhenverstellbare Schreibtische
- aufgabengerechte Personalausstattung und Abschlaffung der Entbehrungsquote
- präventives Gesundheitsmanagement mit akkuraten dem Budget
- stufengleiche Höhergruppierung
- Überarbeitung und Aktualisierung der Eingabestellung
- Einholung der Ausbildungszahlen
- einzelne Ausbildungsabschlüsse nicht mehr in KW sondern in Berlin durchführen
- kostenloses OPAR Ticket für Anwärter*innen
- Zuschuss zu Unwknf und Verpflegung in KW / Trennungsgeld

Wir haben uns viel vorgenommen - mit Ihnen zusammen können wir es schaffen! #Liste2



1.6.2 IT- Ausschuss

Der Ausschuss hat die Aufgabe sich mit allen Fragen der Informationstechnik und – technology in der Berliner Steuerverwaltung auseinanderzusetzen.

Neben den DSTG-Mitgliedern des IT-Ausschusses im GPR und Vertretern der Landesleitung gehören ihm die IT-Sachbearbeiter an, die Mitglied der DSTG sind. Der IT-Ausschuss hat im Berichtszeitraum nicht getagt. Die Aufgaben wurden von der Landesleitung übernommen und in den IT-Ausschuss des Gesamtpersonalrats eingebracht.

1.6.3 PersBB-Ausschuss

Der Ausschuss soll der Landesleitung Hinweise und Anregungen in Bezug auf die PersBB-Muster geben sowie Fehlentwicklungen aufzeigen und damit die Argumentation für die notwendige Personalausstattung unterstützen.

Die Zusammensetzung richtet sich nach den vorhandenen PersBB-Mustern und umfasst die in den Finanzämtern vorhandenen Tätigkeitsbereiche. Die Anwendbarkeit der bundeseinheitlichen PersBB-Muster wird durch das Vorhandensein der in Deutschland einmaligen Organisationsform des Finanzamtes 2010 erheblich erschwert.

Für die Bestimmung der Experten für die einzelnen Bereiche zeichnet die Landesleitung verantwortlich. Der Berechnung der PersBB-Ergebnisse kommt eine außerordentlich große Bedeutung zu, dienen sie doch als Grundlage für die Haushaltsansätze der jeweils folgenden Doppelhaushalte.

Die PersBB-Ausschussmitglieder der DSTG haben auch dem Gesamtpersonalrat wertvolle Erkenntnisse für die Stellungnahme zu den PersBB-Mustern geliefert.

1.6.4 Beamten- bzw. Dienstrechtsausschuss

Im Hinblick auf die bevorstehenden Veränderungen im Beamtenrecht hat es die Landesleitung für notwendig erachtet, verstärkt Kolleginnen und Kollegen von der „Basis“ einzubinden. Der Sachverstand soll je nach Bedarf eingeholt werden. Eine feste personelle Zusammensetzung gibt es daher nicht.

Im Berichtszeitraum haben in aller Regel der Landesvorsitzende Detlef Dames und der stellvertretende Landesvorsitzende Oliver Thiess zu Fragen und Gesetzesvorlagen zum Thema Beamten- und Dienstrecht Stellungnahmen abgegeben.

1.6.5 Ausschuss höherer Dienst

Um die Spezifika des höheren Dienstes in die Arbeit der DSTG Berlin einzubeziehen, blieb im Berichtszeitraum dieser Ausschuss weiterhin bestehen und wurde nach den Beschlüssen des Landesvorstandes im Laufe des Berichtszeitraumes personell neu besetzt.

Ziel muss es sein, die DSTG-Präsenz insbesondere in dieser Laufbahn zu erhöhen, den höheren Dienst verstärkt an die DSTG zu binden und ihm eine gewerkschaftliche Heimat zu geben.

Der Ausschuss Höherer Dienst hat mehrmals getagt. Er setzte sich insbesondere mit den Problemen

1. Assessment-Center
2. Führungskräfte-Feedback
3. Neue Beurteilungsrichtlinien
4. Rotation bei Führungskräften
5. Eingewöhnungsunterstützung für Berufsanfänger im höheren Dienst

auseinander.

Die Ausschussmitglieder haben sich in mehreren Sitzungen mit der Ausarbeitung von Grundsätzen zur Anwendung und Umsetzung der nach dem Verwaltungsreform-Grundsätze-Gesetz vorgeschriebenen Personalentwicklungsmaßnahme der Rotation beschäftigt. Die Ausarbeitung von Rotationsgrundsätzen ist noch nicht im Detail erfolgt, wird aber vom Ausschuss in Angriff genommen.

Nach den Feststellungen des Ausschusses für den höheren Dienst werden die jungen Kolleginnen und Kollegen zum Zeitpunkt der Einstellung nicht sonderlich von der Senatsverwaltung „an die Hand“ genommen und auf ihre künftigen Aufgaben als Sachgebietsleiter/innen vorbereitet. Es mangelt insbesondere an der Vorbereitung auf die täglichen Aufgaben, die auf eine Führungskraft in einem Finanzamt zukommen. Dazu gehört nicht nur die Organisation des täglichen Arbeitsanfalls, sondern insbesondere inwiefern Kenntnisse über Listen jeder Art, Beurteilungen, Anforderungsprofile und diverse Arten von Gesprächen als Elemente zur Führung eines Arbeitsgebietes gehören und sinnhaft angewandt werden sollen und müssen.

Im nächsten Berichtszeitraum gehört es zu den Aufgaben des Ausschusses höherer Dienst dazu ein Schulungskonzept zu entwerfen.

Die Legislaturperiode des Ausschusses höherer Dienst endet zeitgleich mit der im Kalenderjahr 2017 gewählten Landesleitung.

Eine Benennung neuer Mitglieder für den Ausschuss höherer Dienst auf dem nächsten Steuer-Gewerkschaftstag 2022 ist erforderlich. Um diesem Ausschuss mehr Gewicht zu verleihen ist auf dem Steuer-Gewerkschaftstag beschlossen worden, dass die/der Vorsitzende des Ausschusses Höherer Dienst und in seiner Abwesenheit die/der Stellvertreter/in Teilnahmerecht im Landesvorstand mit beratender Stimme hat.

Derzeitige Mitglieder des Ausschusses:

	Name, Vorname	Finanzamt/Abt.	Tel.-Nr.
Vorsitzender:	Krauß, Bela	Pankow/Weißensee	9024-33469
Mitglieder:	Pieter, Ludger	Tempelhof	9024-21165
	Blechtschmidt-Pape, Ruth	FuSt	Pension
	Peters, Bettina	Steglitz	9024-20213
	Sturm, Carsten	Steglitz	9024-20210
	Leu, Dietmar	Wilmersdorf	Pension
	Steppat, Uwe	Spandau	9024-19553
	Schunn, Ulrike	Wilmersdorf	Elternzeit

1.6.6 Landesfrauenvertretung

Die Landesfrauenvertretung besteht aus jeweils einer für diese Aufgabe zu entsendenden Vertreterin der Bezirksgruppen.

Die Landesfrauenvertretung wählt eine Vorsitzende sowie eine von ihr zu bestimmende Anzahl von Stellvertreterinnen aus ihrer Mitte. Die Vorsitzende hat Sitz und Stimme in der Landesleitung. Bei Abwesenheit tritt eine der gewählten Stellvertreterin in diese Funktion ein.

Derzeit Mitglieder des Gremiums:

	Name, Vorname	Finanzamt/Abt.	Tel.-Nr.
Vorsitzende:	Bartelt, Marita	FuSt	9024-32317
Stellv. Vors.:	Pingel, Gabriela	Kö II	9024-29497
Stellv. Vors.:	Michl, Christiane	Lichtenberg	9024-34524
Stellv. Vors.:	Winter, Lisa	Mitte/Tiergarten	9024-22577
Stellv. Vors.:	Kirstein, Elke	FuSt	9024-32125
Stellv. Vors.:	Langguth, Jacqueline	Mitte/Tiergarten	9024-22604

Der Bericht über die Tätigkeit der Landesfrauenvertretung erfolgt unter 5.

1.6.7 Seniorenbeirat

Zur Unterstützung des Landesverbandes bei der Betreuung der Pensionärinnen und Pensionäre, Rentnerinnen und Rentner sowie Hinterbliebenen ist ein Seniorenbeirat gegründet worden, der derzeit aus dem Beiratsvorsitzenden Jürgen Köchlin, der Kollegin Evi Manthey und dem Kollegen Bernd Raue besteht.

Im Berichtszeitraum beschäftigte sich der Seniorenbeirat, insbesondere der Kollege Köchlin, mit Fragen zur Beihilfe und Pflege, Patientenverfügung und mit Problemen rund um Beamtenrecht und Pensionierung. Auch das Schwerbehindertenrecht war ein wichtiges Thema. Viele Probleme mündeten auch nach der Rechtsberatung in ein Rechtsschutzverfahren, das der Kollege Köchlin dann weiter begleitete.

1.7 Seminarangebote und Schulungen

1.7.1 Personalvertretungsgesetz (PersVG)

Die Landesleitung hat im Hinblick auf die Einhaltung einer sparsamen Wirtschaftsführung die Schulungen zum Personalvertretungsgesetz selbst organisiert und in der DSTG-Geschäftsstelle, nach der Wahl 2016, bzw. in der ehemaligen Kantine des FA Tempelhof, nach der Wahl 2020, durchgeführt.

Die Senatsverwaltung für Finanzen honorierte die Tatsache, dass ihr keine Kosten mehr für die Seminarräumlichkeiten entstehen mit der Zusage, dass an diesen PersVG-Seminaren auch die Nachrücker im Personalrat teilnehmen dürfen und auch die entsprechende Dienstbefreiung gewährt bekommen.

Die Grundschulungen I und II wurden jeweils nach den Wahlen in den Kalenderjahren 2016 und 2020 durchgeführt.

Dozenten für diese Seminare waren erfahrene ehemalige Vorsitzende im örtlichen Personalrat und gleichzeitig ehemalige stellvertretende Vorsitzende im Gesamtpersonalrat der Berliner Finanzämter:

Seminarleiter und Dozent Jürgen Köchlin (Schulungsbeauftragter der DSTG)
Dozent Detlef Dames (Landesvorsitzender der DSTG)

Weitere Seminare der Grundschulung I und II sind auch in den folgenden Jahren geplant.

1.7.2 Tarifrecht

Von der Landesleitung sind zum Tarifrecht keine Schulungen vorgenommen worden, da bei Vorliegen eines Bedarfs auf die Schulungen von dbb berlin und dbb bund verwiesen werden konnte. In der Regel wurden die Seminare unter der Leitung des Ehrenmitglieds der DSTG Bernd Raue durchgeführt.

Die Tarifkommissionsmitglieder sind von der Vorsitzenden der Tarifkommission Gabriela Kluge in Einzelfragen des Tarifrechts regelmäßig im Verlaufe der Sitzungen unterrichtet worden.

Für Fragen der Mitglieder standen insbesondere die Vorsitzende der Tarifkommission Gabriela Kluge und ihr Stellvertreter Martin Kusber zur Verfügung.

1.7.3 Beamtenrecht

Von der Landesleitung sind zum Beamtenrecht keine Schulungen vorgenommen worden. Für die Beschäftigten in den Finanzämtern oder nur für die DSTG-Mitglieder vor Ort standen die Landesleitungsmitglieder zur Klärung von Fragen zur Verfügung.

1.7.4 Landesgleichstellungsgesetz (LGG)

Hierzu sind im Berichtszeitraum keine Schulungen vorgenommen worden. Informationen sind regelmäßig durch die Mitglieder des Vorstandes der Landesfrauenvertretung der DSTG an die Frauenvertreterinnen der Bezirksgruppen weitergegeben worden. Die Änderungen in der personellen Besetzung der Frauenvertreterinnenpositionen in den Bezirksgruppen machen Schulungen weiterhin notwendig und werden künftig wieder angeboten.

Als Dozenten für diese Seminare stehen der Schulungsbeauftragte der DSTG Jürgen Köchlin, die Kollegin Gabriela Kluge und der Kollege Detlef Dames zur Verfügung.

1.7.5 HJAV, GJAV und JAV

Nach den Wahlen in den Jahren 2018, 2020 und 2022 sind die HJAV-, GJAV- und JAV-Mitglieder von der Landesleitung geschult worden.

Dozenten für diese Seminare waren der Schulungsbeauftragte der DSTG Jürgen Köchlin, und die stellvertretenden Landesvorsitzenden Oliver Thiess und Christoph Opitz.

Auch künftig sind Schulungsmaßnahmen geplant.

1.7.6 Funktionsträgerschulungen

Auch Funktionsträgerschulungen sind im Berichtszeitraum von der Landesleitung vorgenommen worden. Gerade auch angesichts der zunehmend neuen Kolleginnen und Kollegen in den Bezirksgruppenvorständen macht die Fortführung derartiger Schulungen notwendig.

Diese Schulungen erfolgten für die Bezirksgruppen in der Kluckstraße oder vor Ort im jeweiligen Finanzamt.

So wurden im Berichtszeitraum die Bezirksgruppenvorstände von Schöneberg, am 28.03.2019, und Wedding, am 18.10.2019 in der Kluckstraße geschult.

Dozenten für diese Seminare waren der Landesvorsitzende Detlef Dames und der stellv. Landesvorsitzende Christoph Opitz.

Weitere Schulungen konnten wegen der Versammlungsverbote in den Jahren 2020 und 2021 nicht abgehalten werden.

1.7.7 Motivationsschulungen

Nachdem der Landesvorsitzende der DSTG als Dozent für die Motivationsseminare auf Bundesebene eingesetzt wurde lag es nahe, derartige Seminare in Eigenverantwortung auch für den Landesverband Berlin durchzuführen.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2018

Mit diesen Seminaren sollen die Funktionsträger in die Lage versetzt werden, sich selbst und andere für ein Ehrenamt zu motivieren. Die Beantwortung dreier wichtiger Fragen stehen ebenfalls im Mittelpunkt dieser Schulungen:

1. Wie motiviere ich andere ein Ehrenamt zu übernehmen?
2. Wie gehe ich mit Demotivation um?
3. Wie werbe ich neue Mitglieder?

Der gewohnt große Erfolg auf Bundesebene stellte sich auch auf Landesebene ein. Die in den Kalenderjahren 2017 (20.-22. Juli) und 2018 (07.-09. Juni) durchgeführten Seminare in Schöneiche geben Anlass, auch weiterhin derartige Seminare zu veranstalten. Leider konnten wegen der Pandemie keine weiteren Seminare durchgeführt werden.

Auch in den nächsten Jahren werden Motivationsschulungen auf Bundes- und Landesebene geplant.

1.7.8 Beurteilungsrichtlinien

Die Komplexität der Beurteilungsrichtlinien in der Steuerverwaltung und der Wechsel der ständigen Mitglieder in den Personalräten machen Schulungen in den Finanzämtern notwendig.

Im Berichtszeitraum wurden derartige Schulungen nicht angeboten.

Im Verlaufe der PersVG-Schulungen 2021 machten die Seminarteilnehmer aber deutlich, dass sie Schulungen über die Beurteilungsrichtlinien für notwendig erachten und sie sich diese als Aufbauschulungen wünschen.

Diese Anregungen werden zum Anlass genommen Ende 2022/Anfang 2023 derartige Schulungen wieder anzubieten. Der Zeitraum ist schon deshalb ideal, weil zwischenzeitlich die Beurteilungsrichtlinie in der Steuerverwaltung entscheidende Änderungen erfahren hat.

Als Dozenten stehen der Landesvorsitzende Detlef Dames und der Schulungsbeauftragte der DSTG Jürgen Köchlin zur Verfügung.

1.8 Organisationsuntersuchung

Die Organisationsuntersuchung des DSTG-Landesverbandes durch die Unternehmensberaterin Frau Ricarda König aus den Jahren 2015 und 2016 über die Tätigkeit der Landesleitung, die Aufgabenverteilung und Aufgabenumsetzung in der Landesgeschäftsstelle, die Mitgliederstruktur und die Zukunftsfähigkeit des DSTG-Landesverbandes hat wertvolle Hinweise ergeben, die zwischenzeitlich in der täglichen Arbeit und Organisation umgesetzt wurden.

So wurde eine neue Homepage der DSTG geschaffen, das Layout vom Steuer- und Grollblatt modernisiert und in Pandemiezeiten auch ins AIS eingestellt. Weiterhin präsentiert sich die DSTG inzwischen auch mit aktuellen Nachrichten auf Facebook.

2. Imagepflege der DSTG

2.1 Auf politischer Ebene und Verwaltungsebene

2.1.1 Kontakte zu den Parteien

2.1.1.1 Parteitage

Die Teilnahme an den Parteitagen der im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien gehörte zu den Pflichtprogrammen der Landesleitungsmitglieder. Damit sollte den Politikern einerseits das Interesse der DSTG an der politischen Arbeit der jeweiligen Partei und andererseits die Fachkompetenz der DSTG insbesondere in Haushaltsfragen und steuerpolitischen Angelegenheiten vermittelt werden. Im Verlaufe der Parteitage konnte auch die Gelegenheit für Gespräche mit den führenden Vertretern der Parteien – egal ob Regierungsverantwortung oder Opposition - genutzt werden.

2.1.1.2 Sommerfeste der Parteien

Durch die Teilnahme der Landesleitungsmitglieder an den Sommerfesten der Parteien wurde die Gelegenheit genutzt, Kontakte mit den Politikern zu pflegen, die bei der Erarbeitung von Vorlagen für das Parlament und beim Abstimmungsverhalten im Abgeordnetenhaus für die Beschäftigten von Vorteil waren.

2.1.1.3 Gespräche mit Politikern und Staatssekretären

Mit den Politikern aller Parteien konnten zu den verschiedensten Problemfeldern eingehende Gespräche geführt werden.

Mit den folgenden Politikern wurden in Gesprächen oder Verhandlungen die Interessen der Beschäftigten der Steuerverwaltung wahrgenommen:

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Werner Graf
Frau Antje Kapek
Frau Stefanie Remlinger
Frau Lina Jeromin
Herr Daniel Wesener

CDU

Herr Christian Goiny
Herr Burkard Dregger
Frau Annika Jochum
Herr Kai Wegner



FDP

Herr Christian Lindner
Herr Sebastian Czaja
Herr Florian Swyter
Frau Sibylle Meister
Frau Dr. Maren Jasper-Winter
Herr Tobias Bauschke

SPD

Herr Michael Müller
Herr Raed Saleh
Herr Dr. Matthias Kollatz

Die Linke

Frau Carola Bluhm

Besonders zu nennende Themen, die behandelt wurden, waren die Tarifverhandlungen, die Besoldung, das neue Laufbahn- und Besoldungsrecht, Strukturveränderungen in der Steuerverwaltung wie z.B. Auswirkungen FA 2010 auf die Arbeit in den Finanzämtern, Personaleinsparungen bzw. PersBB, Personalentwicklung und Ausbildungsproblematik, Auswirkung der Pandemie auf die praktische Arbeit und Ausbildung, Telearbeit und Homeoffice, Arbeitsproblematik im FA Neukölln und in den Bewertungstellen der Finanzämter.



Diese Themen standen auch im Mittelpunkt zahlreicher Gespräche mit den Finanzsenatoren Herrn Dr. Kollatz und Herrn Wesener. Die derzeitige Ausbildungssituation steht in den Gesprächen mit dem Finanzsenator im Moment an erster Stelle. Durch die guten politischen Kontakte war es der DSTG auch möglich, einen regen Gedankenaustausch mit der Politik zu pflegen.

Damit wurde der Grundstein für die künftige Landespolitik gelegt, die bei den Finanzämtern auf künftige Stelleneinsparungen verzichtet, nunmehr Stellen anmeldet, die Ausbildungszahlen erhöht hat und wieder alle Anwärter nach bestandener Laufbahnprüfung in ein Vollzeitbeamtenverhältnis einstellt.

Durch sehr intensive Gespräche des dbb berlin und der DSTG mit der Landespolitik konnte auch die Besoldungssituation verbessert werden, indem das Tarifergebnis bei den Beamten übernommen wurde und jeweils noch 1% aufgesattelt wurde. Auch die Zahlung einer Hauptstadtzulage ist dem Grunde nach ein gewerkschaftspolitischer Erfolg von dbb und DSTG.

Im Rahmen von parlamentarischen Abenden bzw. Frühstück des dbb-berlin konnten Kontakte mit Politikern neu geschaffen und/oder vertieft werden. Die Gespräche mit den Finanzsenatoren Herrn Dr. Kollatz und Herrn Wesener fanden im Berichtszeitraum in erfreulicher Regelmäßigkeit und stets im Rahmen einer guten Atmosphäre statt, sei es in Präsenz oder in Form einer Videokonferenz.

2.1.2 Gespräche mit der Senatsverwaltung für Finanzen

Auch mit der „neuen“ Verwaltungsspitze der Senatsverwaltung für Finanzen gab es einen regen Gesprächskontakt.

Ständig wiederkehrende und herausragende Themen waren die Personalentwicklung, die PersBB, das Laufbahnrecht, die Ausbildungssituation im Land Berlin, alternierend Telearbeit und Homeoffice, die besondere Situation im FA Neukölln und die Auswirkungen der Grundsteuerreform auf die Bewertungsstellen in den Finanzämtern.

Obwohl von einer überwiegend angenehmen Gesprächsatmosphäre gesprochen werden kann und der Informationsfluss gut war, konnte in den seltensten Fällen insbesondere mit der Abteilungsleiterin Frau Goetsch eine inhaltliche Annäherung erreicht werden.

Es lässt sich jedoch feststellen, dass mit der neuen Abteilungsleiterin Frau Klose eine neue, vertrauensvolle und gute Gesprächsebene gefunden werden konnte. Sie ist offen für Ratschläge und hält Informationen nicht zurück. Man kann bei ihr generell von einer transparenten Handlungsweise sprechen, die sie gegenüber den Vertretern der DSTG schon im Vorfeld offen kommuniziert.

Schon mit Herrn Dr. Kollatz hatte sich die Leitungsphilosophie in der Senatsverwaltung zum Positiven verändert. Neben einer verbesserten Gesprächskultur ließ der Finanzsenator Dr. Kollatz auch erkennen, sich nicht nur um die Funktionsfähigkeit der Finanzämter zu sorgen, sondern sich auch um die Belange der Beschäftigten kümmern zu wollen.

Mit dem neuen Finanzsenator Herrn Wesener, so der Eindruck nach dem ersten Gespräch, wird der Austausch über die vorhandenen und künftig anstehenden Probleme und deren Lösung mit einer noch besseren Qualität geführt werden können. In diesem genannten Gespräch ließ der Finanzsenator erkennen, dass er sich von der DSTG wirklich informieren lassen und ergebnisoffen an eine Problemlösung herangehen möchte. Auch scheint zwischen ihm und der Abteilungsleiterin eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bestehen. Eine Konstellation, die für die Zukunft hoffen lässt.



2.2 Auf gewerkschaftspolitischer Ebene

2.2.1 Anbindung an DSTG-Bund

Durch den Sitz der Bundesgeschäftsstelle in Berlin ist naturgemäß eine bessere Anbindung des Landesverbandes Berlin an DSTG-Bund erreicht worden.

Auch die weiterhin praktizierte regelmäßige Teilnahme an den Bundesvorstands-, Bundeshauptvorstands- und Tarifkommissionssitzungen und anderen Tagungen und Veranstaltungen der DSTG-Bundesleitung ist der Informationsaustausch und der Einfluss der DSTG Berlin bundesweit gestärkt worden.

Gerade mit der integrierenden Führungsphilosophie des Bundesvorsitzenden der DSTG Thomas Eigenthaler ist neben dem Klimawandel auf Bundesebene auch ein größeres Vertrauensverhältnis zwischen Bundesleitung und Landesleitung des Landesverbandes Berlin entstanden. Die Bundesleitung hat nicht von ungefähr auch im zurückliegenden Berichtszeitraum den Landesverband Berlin besucht und damit eine große Verbundenheit zwischen Bund und Berlin bekundet. Neben dem sehr großen Vertrauensverhältnis zwischen Landes- und Bundesleitung zeichnet sich die Zusammenarbeit auch in der Veranstaltung gemeinsamer Events – wie dem Tag der Steuergerechtigkeit – aus. Bei dem Aufbau eines Ausschusses höherer Dienst hat der Bundesvorsitzende den Landesverband Berlin nachhaltig unterstützt.

Auch der neue Bundesvorsitzende Florian Köbler, der im Juni 2022 zum neuen Bundesvorsitzenden gewählt wurde, lässt erkennen, dass er ein ähnlich gutes Verhältnis zum Berliner Landesverband pflegen möchte, wie sein Vorgänger.

Ein Treffen zwischen neuer Bundesleitung und Landesleitung ist für 2022 schon geplant. Auch besteht der Wunsch der neuen Bundesleitung, dass der jetzige Landesvorsitzende aus Berlin Detlef Dames, auch wenn er dieses Amt nicht mehr innehat, weiterhin die Werberseminare auf Bundesebene maßgeblich gestalten soll.

Die DSTG Berlin ist auch als Gründungsmitglied einer Interessengemeinschaft von DSTG-Landesverbänden – der sogenannten Norddeutschen KOOP (Nord-KOOP) – beteiligt, die sich über landesübergreifende Entwicklungen austauscht und gemeinsame Interessen auch gemeinschaftlich in den Gremien der DSTG vertritt. Dieser Nord-KOOP gehören die DSTG-Landesverbände von Berlin, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern an. In mehrmals im Kalenderjahr stattfindenden Sitzungen der Nord-KOOP im Kreis der Landesvorsitzenden und/oder Stellvertreter konnten schon beachtliche Erkenntnisse zum Nutzen der gewerkschaftlichen Arbeit für den Landesverband Berlin gewonnen werden.

Auch der Kreis der neuen Bundesländer (NBL) hat sich im Berichtszeitraum wieder getroffen, sich ausgetauscht und versucht, gemeinsame Interessen zu bündeln und im Bundesvorstand einzubringen. Im Berichtszeitraum trafen sich die Vertreter der Länder Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern mehrmals.

Der Kontakt wurde mit allen Landes- und Bezirksverbänden der DSTG gepflegt, indem die Landesleitungsmitglieder bemüht waren – sofern möglich – bei allen Gewerkschafts- und Verbandstagen anderer Verbände anwesend zu sein.

2.2.2 Anbindung an den dbb berlin und dessen Mitgliedsgewerkschaften

Durch die ständige und konstruktive Teilnahme an allen Sitzungen des dbb-Landes- und Landeshauptvorstandes hat sich die DSTG innerhalb des dbb berlin den Ruf einer zuverlässigen Fachgewerkschaft erworben. Nicht allein durch die Zuverlässigkeit, sondern auch durch die offenen und kompetenten Diskussionsbeiträge der Landesleitungsmitglieder der DSTG in allen Gremien des dbb erwarb sich die DSTG ein hohes Maß an Wertschätzung innerhalb des dbb.

Die kooperative Zusammenarbeit der DSTG mit den Mitgliedsgewerkschaften innerhalb des dbb, insbesondere der Justizgewerkschaft, der DPoIG, der GKL und der dbb-Jugend wird beibehalten. Im Bereich der Senatsverwaltung für Finanzen hat die Bündelung der Kräfte von DSTG und GKL zu einer gemeinsamen Personalratsliste geführt, die zwar nicht zu einer Mehrheit, aber zu einem beachtenswerten Ergebnis führte.

Die Wertschätzung der dbb-Landesleitung gegenüber der DSTG lässt sich am einfachsten daran erkennen, dass die Landesleitungsmitglieder der DSTG in allen Gremien und Ausschüssen des dbb vertreten sind (vgl. 1.4).

Die Meinung und Fachkompetenz der DSTG-Mitglieder wird in der dbb-Familie geschätzt. Der Landesvorsitzende der DSTG wurde nicht zuletzt deshalb im Ausschuss für Rechte der Beschäftigtenvertretung und im Ausschuss für Satzung und Organisation zum Vorsitzenden gewählt.

Im Berichtszeitraum ist zunächst die stellv. Landesvorsitzende Sandra Kothe und in ihrer Nachfolge die Vorsitzende des Gesamtpersonalrats für die Berliner Finanzämter Martina Riedel zur stellv. Landesbundvorsitzenden des dbb berlin gewählt worden. Auch diese Maßnahmen lassen ein hohes Maß an Ansehen der DSTG innerhalb der dbb berlin Familie erkennen.

Nach diesen Mandatsverteilungen auf die Vertreter der DSTG ist es nur natürlich, dass der Informationsfluss zwischen dbb berlin und DSTG gleichbleibend groß ist. Diese Informationsfülle konnte im Berichtszeitraum schon auf vielfältige Weise für die Interessen der Beschäftigten der Steuerverwaltung genutzt werden.

2.2.3 Kontaktaufnahme zu anderen Verbänden und Institutionen

2.2.3.1 Fachhochschule für Finanzen des Landes Brandenburg in Königs Wusterhausen

Der DSTG-Landesverband Berlin hatte im Berichtszeitraum einen wesentlich besseren Kontakt zu den Direktorinnen der Fachhochschule. In der Nachfolge von Frau Oppermann waren zunächst Frau Westphal, dann übergangsweise Frau Köpke und jetzt Frau Gößling allesamt bessere Ansprechpartnerinnen für die DSTG.

Insbesondere die gute und vertrauensvolle Kommunikation der Landesjugendleitung der DSTG schafften ein gedeihliches Klima zwischen DSTG und Schule. Zwischenzeitlich ist die DSTG-Jugend gern gesehener Gast auf dem Campus, sowohl mit

Gremiensitzungen wie z.B. Landesjugendausschuss, Teilnahme an den Sommerfesten oder gar mit Verteilaktionen für die DSTG.

Zentrale Probleme sind die unterschiedlichen Auffassungen über die schlechten Noten der Anwärterinnen und Anwärter. Während die Schule als Ursache für die schlechten Noten nicht die Schule, sondern die mangelhafte Leistungsfähigkeit der Auszubildenden sieht, genauer die mangelnde Qualität und/oder der Motivation der Auszubildenden, vertritt die DSTG die Auffassung, dass die Probleme vielschichtiger Natur sind, aber sich sehr wohl auch die Fachhochschule hinterfragen muss. Auch die notwendige Steigerung der Berliner Ausbildungszahlen führen zunehmend zu Kapazitätsproblemen in Königs Wusterhausen, die dringend einer Lösung bedürfen.

Das Gleiche gilt für die unterschiedliche Behandlung der Berliner Auszubildenden gegenüber denen der anderen Länder bezüglich der Unterbringung und der Zahlung von Trennungsgeld.

Die DSTG wird, wie auch schon im Berichtszeitraum geschehen (vgl. TOP 4), am Ball bleiben.

2.2.3.2 Finanzgericht

Der DSTG-Landesverband Berlin hat wegen der räumlichen Entfernung zu Cottbus den guten Kontakt zum Finanzgericht nicht aufrechterhalten können. Auch, dass ein ehemaliges Mitglied des Ausschusses höherer Dienst, nämlich der Kollege Dr. Beermann, seit einiger Zeit Richter am Finanzgericht ist, hat nicht zu einer Annäherung geführt.

Die Landesleitung wird in der Zukunft bemüht sein, den Kontakt wieder herzustellen.

2.2.3.3 Rechnungshof von Berlin

Im Berichtszeitraum bestand ein guter Kontakt zum Rechnungshof. Dieser Kontakt konnte deshalb in besonderem Maße gepflegt werden, da die Präsidentin des Rechnungshofs Frau Claßen-Beblo und in ihrer Nachfolge ab 28.06.2018 Frau Karin Klingen auch den Vorsitz im Landespersonalausschuss innehatten. So konnte der Landesvorsitzende der DSTG Detlef Dames – ebenfalls Mitglied im Landespersonalausschuss – diesen Kontakt nutzen und auf kurzem Weg auf die desolante Personalsituation in den Finanzämtern und die Auswirkungen auf die Arbeitsergebnisse hinweisen. Auch die neue Finanzamtsstruktur war ein Thema und sollte bei einer künftigen Prüfung durch den Rechnungshof einer kritischen rechtlichen Würdigung unterzogen werden.

Eine Fortführung der Gespräche wurde vereinbart.

2.2.3.4 Landespersonalausschuss

Die DSTG ist zwischenzeitlich zu einem festen und wichtigen Bestandteil des Landespersonalausschusses (LPA) geworden. Die Mitgliedschaft im Landespersonalausschuss stellte sich aus DSTG-Sicht wie folgt dar:

Ständiges Mitglied:	Detlef Dames	2017 - 2021 Pensionierung 2020
Nachfolge für Dames	Martina Riedel	bis 2021
	Martina Riedel	2021 - 2025

Stell. Mitglied:	Gabriela Kluge	2017 - 2021
	Gabriela Kluge	2021 - 2025

Die Bestellung zum ständigen bzw. stellv. Mitglied des Landespersonalausschusses erfolgt auf Vorschlag des dbb berlin vom Abgeordnetenhaus.

2.2.3.5 Steuerberaterverband

Bei der zunehmenden Arbeitsverdichtung in den Finanzämtern ist es unabdingbar, sich im Interesse der Beschäftigten mit den Vertretern der Steuerbürger – den Steuerberatern – an einen Tisch zu setzen, um eine gedeihliche Zusammenarbeit zu fördern. Naheliegend ist es daher, mit dem Interessenverband der Steuerberater in Kontakt zu treten. In Gesprächen können die beiderseitig bestehenden Schwierigkeiten mit Gesetzgebungsflut und Arbeitsverdichtung geschildert und für die Zunahme des gegenseitigen Verständnisses geworben werden.

Leider konnten aus diversen Gründen, insbesondere aber wegen der Pandemie, keine größeren Gesprächsrunden stattfinden.

Die Landesleitung wird in der Zukunft bemüht sein, diesen sinnvollen und für beide Seiten wichtigen Kontakt wieder aufzunehmen.

2.3 Erweiterung und Ausbau von Medienkontakten

2.3.1 Zeitungen

Auch in diesem Berichtszeitraum sah es die Landesleitung als ihre Aufgabe an, die Öffentlichkeit für die Belange der Beschäftigten in der Finanzverwaltung zu interessieren und damit auch gleichzeitig den Namen der DSTG werbewirksam in den Medien zu transportieren.

Leider konnten im Berichtszeitraum Artikel in den Zeitungen nicht in dem gewünschten Umfang wie in den Vorjahren platziert werden. Es war daher nur vereinzelt möglich, kleinere Artikel in den Printmedien des Landes unterzubringen, u.a. weil für die Presse der DSTG-Bundesvorsitzende in Berlin der erste Ansprechpartner war.

2.3.2 Rundfunk

Die Anzahl der Interviews nahm im Berichtszeitraum etwas ab.

Rundfunksender wie „100,6“, „RS 2“, „104,6“, „Inforadio“ und „Spreeradio“ suchten regelmäßig den Kontakt zur DSTG, die dadurch in der Lage war, ihren Bekanntheitsgrad in der Öffentlichkeit zu erhöhen.

2.3.3 Fernsehen

Die Medienpräsenz spiegelte sich auch in Fernsehkontakten wider.

Insbesondere in der Zeit vor der Pandemie beschäftigte sich der rbb berlin/brandenburg mit der schwierigen Personalsituation in den Finanzämtern.

Auch der Tag der Steuergerechtigkeit fand ein großes Medienecho. In 2018 beschäftigte sich der „rbb berlin/brandenburg“ ausführlich mit der Veranstaltung in Berlin.

Die DSTG-Landesleitung wird an der Steigerung des Bekanntheitsgrades in den Fernsehveranstaltungen arbeiten.

2.4 Demonstrationen/Streiks/Tag der Steuergerechtigkeit

Die Medienpräsenz der DSTG nahm durch mehrere Demonstrationen im Berichtszeitraum, insbesondere im Zusammenhang mit den Tarifverhandlungen zu. Auf Bundesebene, aber auch in Berlin wurde deutlich, dass die DSTG nicht nur eine der mitgliederstärksten Gewerkschaft innerhalb des dbb ist, sondern auch die mobilste. Ihrer straffen Organisation, aber auch der Begeisterungsfähigkeit ihrer Mitglieder ist es zu verdanken, dass die DSTG auf jeder Demonstration bzw. bei jedem Streik mit der größten Anzahl von Teilnehmern aufgetreten ist.

Stellvertretend dazu sollen die Streikmaßnahmen im Berichtszeitraum in Berlin und in Potsdam erwähnt werden. Die Präsenz der DSTG mit eigenem Demo-Material wie Fahnen und Basecaps haben zu einer verstärkten Aufmerksamkeit der Medien geführt.

Auch der Tag der Steuergerechtigkeit führte zu einer Steigerung der Medienpräsenz und der gesteigerten Wahrnehmung der DSTG bei den Beschäftigten in den Finanzämtern.



2.5 Gegenüber den Beschäftigten in den Finanzämtern

Die regelmäßige Teilnahme der Landesleitungsmitglieder an den Personalversammlungen in den Finanzämtern hat dazu beigetragen, den Beschäftigten die Gewerkschaftsarbeit der DSTG nahe zu bringen und ver.di die Möglichkeit genommen, sich mit ihrem Alleinvertretungsanspruch in der Steuerverwaltung unwidersprochen präsentieren zu können. Als Nebenprodukt ist gleichzeitig auch der Bekanntheitsgrad der DSTG-Mitglieder im Gesamtpersonalrat erhöht worden.

Auch die regelmäßige Teilnahme an den Vorsthereinführungen in den Finanzämtern aber auch an den Hoffesten und sonstigen Veranstaltungen in den Finanzämtern haben das ihre dazu beigetragen.

Leider konnten aus Gründen der Pandemie diese Veranstaltungen ab März 2019 nicht mehr oder nur in anderer Form stattfinden. Video- und Telefonkonferenzen hielten Einzug in die gewerkschaftliche Arbeit und die der Personalräte, über Vorsthereinführungen wurde nur noch im AIS berichtet und anstelle der Personalversammlungen traten Tätigkeitsberichte, die im AIS veröffentlicht und mit einem Gewerkschaftsbericht der DSTG versehen wurden.

Im Berichtszeitraum wurde von der DSTG zu verschiedenen Themen Flyer und Infos erstellt, die im AIS eingestellt und in den Bezirksgruppen verteilt wurden.

Alle diese Aktivitäten der DSTG werden auch in Zukunft beibehalten, führten sie doch bei den Wahlen zum Gesamtpersonalrat der Finanzämter im Kalenderjahr 2020 zu einem Wahlsieg der DSTG.

2.6 Gegenüber den Mitgliedern und den Bezirksgruppen

2.6.1 Regelmäßige Teilnahme an den Bezirksgruppenversammlungen

Durch die ständige Präsenz der Landesleitungsmitglieder bei den Versammlungen der Bezirksgruppen konnte eine erfreuliche Nähe zu den Funktionsträgern und den Mitgliedern vor Ort hergestellt werden. Der Informationsaustausch zwischen der Landesleitung und dem einzelnen DSTG-Mitglied der Bezirksgruppe konnte somit entscheidend verstärkt werden und führte damit zu einer erhöhten Transparenz der Gewerkschaftsarbeit der Landesleitung.

Auch der jährliche Neujahrsbrunch am Anfang jeden Jahres für den Landesvorstand fördert den Gemeinschaftssinn.

2.6.2 Rechtsberatung und Rechtsschutz innerhalb der DSTG

Die Fälle der Inanspruchnahme des Rechtsschutzes der DSTG haben im Berichtszeitraum weiterhin zugenommen. Nicht zuletzt die Regelungswut der Landesregierung hat dazu beigetragen (Beihilfe, neues Laufbahn- und Besoldungsrecht, amtsangemessene Alimentation).

Auch die amtsärztlichen Untersuchungen sind eine große Quelle für Rechtsschutzverfahren. Insbesondere die Nichtverbeamtungsempfehlung der Amtsärzte wegen BMI und schlechter Blutwerte bei Einstellung führen zu einer erheblichen Zahl von Rechtsschutzfällen.

Von Seiten der DSTG sind im Rechtsschutzverfahren der stellvertretende Landesvorsitzende Rolf Herrmann und der Seniorenbeiratsvorsitzende Jürgen Köchlin involviert.

Die vom dbb eingerichteten Dienstleistungszentren, die sich ausschließlich der Rechtsberatung und des Rechtsschutzes im Auftrag der Mitgliedsgewerkschaften im dbb annehmen sollten, haben sich bewährt.

Das Dienstleistungszentrum-Ost, zuständig für den Berliner Raum und damit auch für die DSTG in Berlin, hat im Berichtszeitraum eine Fülle von Rechtsberatungen vorgenommen und Rechtsschutzfälle gelöst. Die DSTG, aber auch unsere Mitglieder sind überwiegend voll des Lobes. Das Rechtsschutzangebot ist mit dem Dienstleistungszentrum qualitativ hochwertig.

2.6.3 Steuer- und Grollblatt

Im zurückliegenden Berichtszeitraum ist das regelmäßige Erscheinen des Steuer- und Grollblatts sichergestellt worden. In jedem Kalenderjahr sind zehn Ausgaben erschienen. Vor der Pandemie erfolgte die Veröffentlichung in Papierform. Während der Pandemie wurden die Ausgaben ins AIS eingestellt. Viele Kolleginnen und Kollegen, auch die Zeitungsverteiler, befanden bzw. befinden sich in Homeoffice.

Nach der Pandemie ist die Absicht der DSTG, wieder zu einer persönlichen Verteilung der Publikationen zurückzukehren. Denn: Mit dem Steuer- und Grollblatt kann nicht nur die Gewerkschaftsarbeit der DSTG transparent gemacht werden, sondern sie bietet auch den Funktionsträgern vor Ort die Möglichkeit, durch die persönliche Verteilung des Druckerzeugnisses mit den Beschäftigten in Kontakt zu treten. Damit bekommt die jeweilige Bezirksgruppe der DSTG vor Ort ein Gesicht, kann aber auch Informationen weitergeben und Sorgen und Nöte der Beschäftigten aufnehmen.

Das Steuer- und Grollblatt

Magazin der Deutschen Steuer-Gewerkschaft Landesverband Berlin

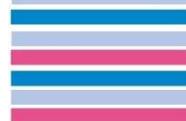
Ausgabe 1
Jahrgang 2022

Themen:

- Teilzeit: Auswirkungen auf den Erholungsurlaub
- Änderung der 4. Landesbeihilfeverordnung tritt in Kraft
- Auskunftsperre nach dem Bundesmeldegesetz



DSTG Landesleitung trifft sich mit den Fraktionen des Berliner Abgeordnetenhauses



2.6.4 Internet/Facebook

Im Berichtszeitraum hat die Landesleitung der DSTG den Internetauftritt komplett erneuert und modernisiert. Danach wurde die neue Homepage hochgefahren. Nicht immer konnte die taggenaue Aktualität des Internetauftritts im Berichtszeitraum gewährleistet werden.

Künftig wird für die Pflege der Homepage der DSTG ein neues Konzept erarbeitet und feste Zuständigkeiten für die einzelnen Bereiche vergeben.

Im Berichtszeitraum hat sich die DSTG-Landesleitung zur zeitnahen Veröffentlichung von Terminen, Kommentaren und Stellungnahmen des neuen Mediums Facebook bedient. Dieses wurde von den Beschäftigten sehr gut angenommen.

2.6.5 Zeitschrift „DSTG-Sport Aktuell“

Die Zeitschrift „DSTG-Sport Aktuell“ ist im Berichtszeitraum nicht wieder mit Leben erfüllt worden. Die Sportangebote der DSTG, sowohl die Ankündigungen als auch die Berichte über die durchgeführten Veranstaltungen und Sportfeste konnten zeitnah im finanzamtsinternen „AIS“ mit Erlaubnis der Verwaltung platziert werden. Die Ergebnisse und Berichte im Detail werden auf der Homepage der BFSG veröffentlicht.

Solange die DSTG von diesen beiden Möglichkeiten Gebrauch machen kann, ist und bleibt die Veröffentlichung in Papierform entbehrlich.

2.6.6 Berliner Finanzsportgemeinschaft (BFSG) e.V.

Die BFSG ist von Mitgliedern des DSTG-Landesverbandes im Kalenderjahr 2005 als eingetragener Verein gegründet worden, um darüber das Deutschlandturnier 2006 organisatorisch und finanziell abzuwickeln. Dieses ist erfolgreich gelungen.

Um dem Verein weiterhin eine Daseinsberechtigung zu geben und den Landesverband Berlin finanziell zu entlasten, hat der Landesvorstand der DSTG seinerzeit entschieden, fast alle sportlichen Aktivitäten auszulagern und der BFSG zu übertragen. Dieses wurde im Berichtszeitraum beibehalten.

Die BFSG ist finanziell unabhängig. Die Zahl der Mitglieder, die zur Finanzierung beitragen, steigt ständig.

2.6.7 Regelmäßig stattfindende Sportveranstaltungen

Die DSTG-Landesleitung sah es auch als ihre Aufgabe an, das Sportangebot der DSTG für die Bediensteten in der Finanzverwaltung in seiner Vielfalt beizubehalten, um das gemeinschaftliche und faire Miteinander zu fördern.

Die große Resonanz, die die einzelnen Sportarten bei den Beschäftigten hervorriefen, bestätigt die Landesleitung in ihrer Auffassung, den richtigen Weg beschritten zu haben.

Die Organisation dieser Aktivitäten sind der BFSG übertragen worden.

Folgende Sportarten werden von der BFSG als Veranstalter angeboten:

Sportart	Organisator	Tel. Nr.
Bowling	Wolfgang Haß	9024-24434
Deutschlandturnier	Christa Röglin	21473040
Fußball	Christa Röglin Martina Riedel Michael Pahlow Steffen Pohl Ralph Korpys	21473040 9024-10606 9024-21365 9024-32174 9024-32311
Tischtennis	Susanne Ahlers	9024-14251
Volleyball	Anke Mielentz	9024-16504

In Pandemiezeiten mussten leider zwecks Einhaltung des Infektionsschutzes die Turniere ausgesetzt werden. Lediglich mit Bowling wurde im Kalenderjahr 2022 wieder versuchsweise begonnen.

2.6.8 „DSTG-Wegweiser“ Berlin

Um eine bessere Kommunikation zwischen Landesleitung und Bezirksgruppen und den Bezirksgruppen untereinander zu gewährleisten, ist der "DSTG-Wegweiser Berlin" konzipiert worden und hat sich auch in diesem Berichtszeitraum bewährt.

In ihm werden Namen, Telefonnummern und die Finanzamtszugehörigkeit (einschließlich der Abteilungszugehörigkeit) der Mitglieder der Landesleitung, Mitglieder der Bezirksgruppenvorstände, der GPR- und GJAV-Mitglieder, der örtlichen Personalratsmitglieder, der JAV-Mitglieder, der Frauenvertreterinnen und der Vertrauenspersonen für Menschen mit Behinderung – sofern sie der DSTG angehören - festgehalten.

Gleichzeitig liefert er einen Überblick über die bestehenden Ausschüsse der DSTG des Landesverbandes Berlin.

Es ist lediglich zu bemängeln, dass die Bezirksgruppen nicht oder nicht schnell genug Änderungsanzeigen an die Geschäftsstelle der DSTG geben. So wird die Herausgabe von Ergänzungslieferungen mit dem Ziel der Aktualisierung erschwert.

2.6.9 Zeitungsverteilaktionen

Die Landesleitung hat auch im zurückliegenden Berichtszeitraum fortgeführt, **den** Bezirksgruppen hilfreich unter die Arme zu greifen, die offensichtlich interne Schwierigkeiten bei der Abholung und Verteilung der Steuer- und Grollblätter und anderer gewerkschaftlicher Publikationen hatten. So lieferten Mitglieder der Landesleitung die sich in der DSTG Geschäftsstelle angesammelten Publikationen den Bezirksgruppen an. In Einzelfällen erfolgte die Verteilung durch Landesleitungsmitglieder auch in die Fächer der jeweiligen Poststelle.

2.6.10 Aufbauhilfe in den Bezirksgruppen

Die Landesleitung hat den Bezirksgruppen aktive Hilfe bei der Aktivierung von Mitgliedern für die Arbeit im Bezirksgruppenvorstand angeboten und war bereit, die Mitglieder des Bezirksgruppenvorstands dann in Vorbereitung ihrer vielfältigen Aufgaben zu schulen. Von diesem Angebot haben im Berichtszeitraum mehrere Bezirksgruppen Gebrauch gemacht.

Dieses Angebot an die Bezirksgruppen besteht weiterhin.

2.6.11 Ehrung von Jubilaren

In den Kalenderjahren 2018 und 2022 fand die schon traditionelle Ehrung der Jubilare der DSTG statt. Wegen der Pandemie konnte im Kalenderjahr 2020 keine Ehrung stattfinden. Dieses wurde bei der Ehrung im Kalenderjahr 2022 nachgeholt. Eine Vielzahl von Kolleginnen und Kollegen werden in diesem Rahmen alle zwei Jahre persönlich geehrt, die der DSTG über einen Zeitraum von 25, 40, 50 oder 60 und mehr Jahren die Treue hielten. Ab einer 50jährigen Mitgliedschaft werden die Mitglieder alle zwei Jahre zu diesen Ehrungen eingeladen.

Um Mitgliedern auch schon nach zehnjähriger Mitgliedschaft eine Wertschätzung entgegen zu bringen, wird seit Beschluss im Landeshauptvorstand 2011 auch zu diesem Jubiläum eine Urkunde verliehen. Eine Einladung zu der alle zwei Jahre wiederkehrenden Veranstaltung erfolgt aber nicht.

Aber auch alle anderen zu Ehrenden erhalten zeitnah nach Ablauf ihres Ehrungszeitraums eine Urkunde zu ihrem Jubiläum.

2.6.12 Organisation von Fahrten

Im Berichtszeitraum wurden Reisen in Zusammenarbeit mit dem Reiseunternehmen Bartsch nicht angeboten.

Im Kalenderjahr 2017 und 2018 kam aus terminlichen Gründen kein Reiseangebot zustande. In den Folgejahren konnte wegen der Pandemie keine Reise angeboten werden.

Im Übrigen ist festzustellen, dass im Kalenderjahr 2016 trotz Bewerbung durch einen Flyer incl. einem Empfehlungsschreiben durch den Landesverband der DSTG, die Resonanz relativ überschaubar war. Künftig sollten Angebote und das Bewerben der Angebote deshalb intensiv überdacht werden.

2.6.13 Generation „50 +“

Die Betreuung der Mitgliedergruppe Pensionäre / Ruheständler / Hinterbliebene war schon in der Vergangenheit ein wichtiges Anliegen des Landesverbandes.

Neben der Installierung eines Seniorenbeirates (vgl. 1.6.7) war der DSTG-Landesleitung auch die gesellige Betreuung der Seniorinnen und Senioren ein Anliegen.

Mit der neutralen Namensgebung „Generation 50+“ konnte bei dieser Mitgliedergruppe eine hohe Akzeptanz und eine große Resonanz bei der Teilnahme an den Veranstaltungen erreicht werden.

Um die Generation „50+“ kümmert sich die stellvertretende Landesvorsitzende Christa Röglin. Monatliche Veranstaltungen werden von ihr organisiert. Es spricht sich bei den Mitgliedern herum, dass hierbei nicht nur die Information, sondern auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt. Unsere nicht mehr im aktiven Dienst befindlichen Mitglieder fühlen sich damit von ihrer Gewerkschaft gut betreut und kündigen daher auch nicht mehr nach Eintritt in den Ruhestand die Mitgliedschaft. Im Gegenteil, die Mund zu Mund Propaganda funktioniert so gut, dass zwischenzeitlich sogar Eintritte von denen zu verzeichnen sind, die im aktiven Berufsleben nicht den Weg in die Gewerkschaft gefunden haben.

3 Tarifkommission

Die Tarifkommission hat seit dem letzten Steuer-Gewerkschaftstag im Mai 2017 bis März 2020 regelmäßig in Präsenz getagt.

Ab März 2020 fanden pandemiebedingt keine Sitzungen mehr in Präsenz statt. Der Austausch erfolgte per Telefon bzw. Whatsapp. So konnte auch in Homeoffice Zeiten ohne Videokonferenzen eine schnelle Nachrichtenübermittlung und ein guter Informationsaustausch sichergestellt werden.

Im Oktober 2021 wurde eine Whatsapp-Gruppe nur für den Tarifbereich gegründet, da der spezielle Informationsbedarf für Arbeitnehmervertreter der Bezirksgruppen hinsichtlich der laufenden Tarifverhandlungen und der Problematiken hinsichtlich der Einstellung von Quereinsteigern als Arbeitnehmer/innen sehr groß war. Der Tarifbereich wurde daher aus dem „Allgemeinen Gruppenchat DSTG“ herausgelöst, da die Problematiken im Tarifbereich sehr speziell waren und sind und damit den Rahmen des allgemeinen Chats gesprengt haben.

Auf den Präsenzsitzungen bzw. per Whatsapp oder Telefon wurden ständig aktuelle Themen aus dem Bereich des TV-L, aus der Berliner Steuerverwaltung sowie konkrete Angelegenheiten aus den Bezirksgruppen besprochen.

Darüber hinaus erörterten die Mitglieder der Tarifkommission aktuelle Vorgänge, z. B. Streikmaßnahmen, und wurden über Veranstaltungen, die u. a. in Bundesgremien oder im Bereich des dbb stattgefunden haben, z. B. Sitzungen/Videokonferenzen der jeweiligen Bundestarifkommissionen unterrichtet. Sie bereiteten diese auch inhaltlich vor, begleiteten sie und ermittelten Ergebnisse in Form einer Nachbetrachtung.

Das Informationsbedürfnis der Mitglieder der Tarifkommission war in den Pandemiejahren besonders groß, da eine Vielzahl von Regelungen wie Freistellung zur Betreuung von Kindern, Pflege, Dienst am anderen Ort (Homeoffice ohne PC –Ausstattung) und keine Rückkehrmöglichkeit aus dem Urlaub (pandemiebedingt) erlassen und bewertet werden mussten. Dieses waren nur einige brennende Fragen, die u.a. auch für die Tarifbeschäftigten im Berichtszeitraum zu lösen waren.

Die erworbenen und erarbeiteten Kenntnisse wurden nicht nur den jeweiligen Bezirksgruppen und ihren Vorständen weitervermittelt, sondern konnten auch den Personalräten zur Verfügung gestellt werden. Dieser Informationsfluss war notwendig, da Seitens der Senatsverwaltung für Finanzen am Anfang der Pandemie gleich Null Informationen an die Beschäftigten weitergegeben wurden.

Darüber hinaus waren korrekte und kompetente Beratungen aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu gewährleisten, wie es die Funktionsträgerinnen und -träger der DSTG - Berlin bislang stets ausgezeichnet hat.

Die Mitglieder der Tarifkommission berichteten in den Sitzungen und Telefonaten über ihre Arbeit in ihrer Bezirksgruppe. Wichtig war auch, Ratsuchende mit Antworten zu versorgen und im Austausch via Handy und Telefon gemeinsam mit den übrigen Mitgliedern der Tarifkommission Lösungen oder Lösungsansätze für die Probleme zu

finden, die in ihrer Bezirksgruppe aufgeworfen wurden, soweit der Bereich des Tarifrechts, gelegentlich auch des Beamtenrechts, betroffen waren.

Viel erreicht! Schlimmes verhindert!

Unter diesem Motto fanden im März 2019 die Tarifverhandlungen ihren Abschluss. „Zahllose Demos und Streiks, Zehntausende, die unsere Forderung unterstützt haben, und schließlich gute Argumente haben die Festung TdL dann doch erstürmt“, bilanzierte dbb Chef Ulrich Silberbach am Ende der Verhandlungen am 2. März 2019. „Allerdings können wir nicht komplett zufrieden sein. Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) hat sich bis zum Ende schwergetan, den Landesdienst attraktiver zu gestalten. Aber: Unter dem Strich haben wir alles versucht und viel für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erreicht. Mehr Zukunftsgestaltung war mit der TdL nicht machbar“. Die lineare Steigerung betrug im Gesamtvolumen 3,2 % (mindestens 100 Euro) zum 1. Januar 2019, nochmals 3,2 % (mindestens 90 Euro) zum 1. Januar 2020 und 1,4 % (mindestens 50 Euro) zum 1. Januar 2021. Dabei wurde die jeweilige Stufe 1 überproportional erhöht. Das ergab unter Einberechnung aller weiteren Faktoren der Tarifeinigung ein Gesamtvolumen von 8 %. Die Laufzeit betrug 33 Monate (bis 30. September 2021).



Einkommensrunde 2021

„Das war ernüchternd“, leitet dbb Chef Ulrich Silberbach, der die Verhandlungen mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) für den dbb führte, seine Analyse nach der ersten Begegnung mit der TdL-Spitze am 8. Oktober 2021 in Berlin ein: „Wenn wir die Ausführungen von TdL-Chef Hilbers mal gedanklich zusammenrechnen, dann würde das für unsere Kolleginnen und Kollegen eine satte Minusrunde bedeuten.“ Die DSTG Berlin war vor der Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin am 8.10.2021 beim Streik des dbb mit vor Ort und zeigte zahlreich Flagge.

Die Gewerkschaften haben sich mit der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) letztendlich in der dritten Verhandlungsrunde über den neuen Tarifvertrag für die Tarifbeschäftigten der Länder geeinigt. Das Ergebnis ist angesichts der Ausgangslage kritisch zu betrachten. Das „Angebot“ der TdL umfasste eine Erhöhung von höchstens 0,5% und Verschlechterung der Eingruppierung - der abgeschlossene Tarifvertrag ist ein gerade noch akzeptables Verhandlungsergebnis bzw. das maximal Machbare. „Von einem Zeichen der Wertschätzung für alle Beschäftigten oder gar von der Erfüllung von Wünschen bleibt der Tarifvertrag weit entfernt. Lediglich die notwendigen tariflichen Verbesserungen für den Pflegebereich wurden vorgenommen. Einmal mehr haben die

Arbeitgeber die Chance für eine verdiente Anerkennung der Arbeitsleistung aller Beschäftigten mehr als nur verpasst,“ so der dbb Chef Silberbach in der abschließenden Bewertung des Tarifergebnisses.

Die Beschäftigten im Länderbereich erhielten mit dem Entgelt für März 2022 eine steuer- und sozialabgabenfreie Corona-Sonderzahlung in Höhe von 1.300 Euro. Teilzeitkräfte erhielten diese anteilig. Zum 1. Dezember 2022 erhalten die Beschäftigten eine lineare Entgelterhöhung von 2,8 Prozent. Die Laufzeit beträgt 24 Monate (bis 30. September 2023).

Die Einzelheiten:

- 2,2 % zum 1. August 2022 - 1,8 % zum 1. August 2023, mindestens jedoch 65 Euro
- 1. Sonderzahlung in 2021: 500 Euro,
- Sonderzahlung in 2022: 500 Euro (bis spätestens März 2022). Beide Sonderzahlungsbeträge sind Nettobeträge.

Ein Angriff auf die Eingruppierung wurde abgewehrt. Die Arbeitgeber wollten die Tarifverhandlungen dafür nutzen, um über eine neue Definition des Arbeitsvorgangs Verschlechterungen bei der Eingruppierung herbeizuführen. Hier haben die Gewerkschaften keinen Fußbreit nachgegeben. „Die Arbeitgeber haben bis zum Schluss darauf beharrt, über den so genannten Arbeitsvorgang die Eingruppierung der Beschäftigten zu verschlechtern“, erläuterte dbb Verhandlungsführer Ulrich Silberbach in der dbb Bundestarifkommission (BTK). „Und wir haben bis zum Ende unmissverständlich deutlich gemacht, dass wir einen Griff ins Portemonnaie unserer Kolleginnen und Kollegen nicht zulassen werden.“ Danach jedoch hat sich die TdL kaum mehr auf konstruktive Verhandlungen und notwendige Verbesserungen eingelassen. „Allein im Bereich des Gesundheitswesens hat die TdL den Mut gehabt, notwendige Verbesserungen mit uns zu vereinbaren. Dass wir bundesweit zum Beispiel auch ein Problem im Bildungsbereich haben, blendet die TdL einfach aus.“

Über Forderungen wie stufengleiche Höhergruppierung wurde nicht mehr diskutiert.

Tarifpolitik in Zeiten einer Pandemie steht vor besonderen Herausforderungen. Jede Aktion, jeder Streik muss sorgsam abgewogen werden. Unter Einhaltung aller Corona-Regeln haben auch Mitglieder der DSTG Berlin die Tarifaktionen des dbb unterstützt.



Stufensteigerungen bei Beschäftigungsverbot / Elternzeiten März 2022

In dem Rundschreiben LVwA IPV Nr. 10/2022 mit Änderungen und Hinweisen zum Monat März wurde in Tz. 4.7.1 auf die bisher „fehlerhafte“ Erfassung der Stufensteigerungen bei Beschäftigungsverbot / Elternzeiten eingegangen. Beides wurde von jeher als stufenhemmende Abwesenheiten eingestuft, aber die Zeiten des Beschäftigungsverbots nicht dementsprechend eingegeben. Mit Entdeckung dieses Fehlers auf Grund von Systemanpassungen und -überarbeitungen wurden diese Zeiten noch erfasst und außerdem noch mögliche Korrekturen vorgenommen.

Für die Elternzeit ist dies auch so im TV-L geregelt. Jedoch gilt für Zeiten des Mutterschutzes etwas anderes: Gem. § 17 (3) a) TV-L zählen Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz zu den Zeiten, die die Stufenlaufzeiten nicht verlängern.

Es konnte nicht sein, dass ein Beschäftigungsverbot von Schwangeren anders behandelt wird, als die gesetzlichen Mutterschutzzeiten oder eine längere Erkrankung. Zumal sich die Verlängerung der Stufenlaufzeit ja nicht nur einmalig auswirkt, sondern sich bis zur Verrentung durchzieht. Das ganze restliche Berufsleben kommt die nächste Erfahrungsstufe und daher auch das höhere Gehalt um diesen Zeitraum später. Hier lag nach Auffassung der Frauenvertretungen eine eindeutige Diskriminierung werden der Mütter vor.

Nach erfolgter Abstimmung mit der Tarifgemeinschaft der Länder ist diese Ungleichbehandlung mit dem Rundschreiben IV 28/2022 vom 17.6.2022 aufgehoben worden. § 17 (3) S.1 a) TV-L ist jetzt einvernehmlich dahingehend auszulegen, dass Beschäftigungsverbote von Schwangeren außerhalb der Schutzfristen vor und nach der Entbindung genauso zu behandeln sind wie die Mutterschutzfristen. Die Stufenlaufzeiten der betroffenen Kolleginnen werden nun rückwirkend neu berechnet und die sich daraus ergebenden Nachzahlungen im Rahmen der Ausschluss- und Verjährungsfristen veranlasst.

Auch im zurückliegenden Zeitraum hat die Vorsitzende der Tarifkommission, Kollegin Gabi Kluge, regelmäßig an den Sitzungen der Bundes-Tarifkommission der DSTG in Berlin oder am Ort eines gastgebenden Landesverbands teilgenommen.

An einigen Treffen bzw. Videokonferenzen nahmen auch die stellvertretenden Vorsitzenden der Tarifkommission Harriet Schleyer und Martin Kusber teil. Vielen Dank an dieser Stelle für das Engagement und die Unterstützung.

4 DSTG-Jugend

4.1 Organisation der DSTG-Jugend Berlin

Die DSTG-Jugend Berlin vereint alle im Landesverband der DSTG organisierten Anwärterinnen und Anwärter und Jugendlichen bis zum vollendeten 30. Lebensjahr. Die jugendlichen Mitglieder jeder Bezirksgruppe bilden eine Bezirksjugendgruppe. Diese wählt aus ihren Reihen eine/n Bezirksjugendgruppenvorsitzende/n und mindestens eine/n Vertreter/in.

4.1.1 Landesjugendtag

Das oberste Organ der DSTG-Jugend Berlin ist der Landesjugendtag. Er findet alle drei Jahre statt und setzt sich aus den Mitgliedern des Landesjugendausschusses und den Vertretern der Bezirksjugendgruppen zusammen. Wichtigste Aufgaben des Landesjugendtages sind die Beschlussfassung über Satzungsänderungen, Anträge und Entschlüsse sowie die Wahl der Landesjugendleitung und der Kassenprüfer.

Der letzte Landesjugendtag fand im August 2020 statt.

4.1.2 Landesjugendausschuss

Der Landesjugendausschuss ist das höchste Gremium der DSTG-Jugend Berlin zwischen den Landesjugendtagen.

Er besteht aus den Mitgliedern der Landesjugendleitung, den Bezirksjugendgruppenvorsitzenden bzw. deren Vertreter/innen sowie den Mitgliedern der Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung (GJAV), der Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung (HJAV), der Bundesjugendleitung der DSTG, der Landesjugendleitung des dbb berlin und der Bundesjugendleitung des dbb, soweit diese Mitglieder der DSTG-Jugend Berlin sind.

Aufgrund der hohen Altersstruktur in den Finanzämtern, auch bei den Anwärterinnen und Anwärtern, und der daraus resultierenden geringen Anzahl an Mitgliedern in der DSTG Jugend trat der Landesjugendausschuss in den Jahren 2017 bis 2022 mit geringer Beteiligung in unregelmäßigen Abständen bei Bedarf zusammen.

Letzter zweitägiger Landesjugendausschuss fand 2019 statt. Hauptaugenmerk des ersten Tages in Königs Wusterhausen lag auf der Diskussion rund um das Thema Digitalisierung. Hierfür wurden vier Thementische vorbereitet:

- Zentrale Schulungsumgebung im fachtheoretischen Unterricht
- Wünsche und Vorstellungen der Anwärter*innen in Bezug auf die digitale Ausbildung
- handschriftliche Klausuren im Zeitalter der Digitalisierung
- Vermittlung von computertechnischen Grundlagen im fachtheoretischen Unterricht



Der zweite Tag fand in der Heimatzentrale in der Kluckstraße statt. Er hatte das große Thema Wahlen zur Gesamtjugend- und -auszubildendenvertretung (GJAV) 2020.

Es wurden Wahlkampfstrategien besprochen und die vorläufige Liste der Wahlteilnehmer*innen aufgestellt.

4.1.3 Landesjugendleitung

Auf dem letzten Landesjugendtag wurde Philipp Müller zum Vorsitzenden der DSTG-Jugend Berlin gewählt.

Zur Schatzmeisterin und stellvertretenden Vorsitzenden wurde Yasemin Mustapha gewählt. Weitere Stellvertreterinnen sind Lisa-Cathrin Winter, Sandra Heisig und Lisa Lebrecht. Außerdem wird die Jugend von drei kooptierten Mitgliedern verstärkt: Philipp Ummer, Jasmin Mergel und Marc Pörtner.



(v.l.n.r: Yasemin Mustapha, Philipp Ummer, Lisa-Cathrin Winter, Philipp Müller, Sandra Heisig, Jasmin Mergel, Lisa Lebrecht)

In den letzten Jahren fanden insgesamt drei Klausurtagungen der DSTG-Jugend statt. Sie dienen der Teamstärkung und der Besprechung von Arbeitsinhalten bzw. Vorbereitungen zu den Jugend-Wahlen. In unserer letzten Tagung im Oktober 2021 haben wir uns über künftige Veranstaltungen für alle jugendlichen Mitglieder ausgetauscht und was in der Corona-Pandemie realisierbar ist. Weitere Themen wie Gewinnspiele, Social Media, nächste Sitzungstermine, wann wir die Begrüßungsbeutel für unsere Anwärter*innen packen und Ideen über Stammtische oder Landesjugendausschüsse wurden besprochen. Unsere wohl bedeutensten Tagesordnungspunkte waren jedoch die Wahlen zur Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung (GJAV), sowie zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), die im Frühjahr 2022 stattfanden.

4.1.4 Sachmittelausstattung

Im Berichtszeitraum wurden, außer Werbematerialien, ein Laptop für den Vorsitzenden als Sachmittel angeschafft.

4.2 Aktivitäten der DSTG-Jugend Berlin

4.2.1 Zusammenarbeit und Kontakte

4.2.1.1 Zusammenarbeit mit dem Landesverband

Nach Satzung der DSTG Berlin ist der Landesjugendvorsitzende Mitglied der Landesleitung.

In dieser Funktion hat er, bzw. ein Vertreter, an den Sitzungen der Landesleitung teilgenommen. Ebenfalls war die DSTG-Jugend Berlin im Landesvorstand und Landeshauptvorstand vertreten und hat dort entsprechend über Erfolge, Probleme und ihre Arbeit berichtet. Damit ist gewährleistet, dass die Bezirksgruppen jederzeit ausreichend informiert sind. In allen Gremien ist die Landesjugendleitung stimmberechtigt.

Die Zusammenarbeit mit der Landesleitung und den Bezirksgruppen verlief problem- und reibungslos. Sowohl die Landesleitung, als auch die einzelnen Bezirksgruppen unterstützten die Landesjugendleitung in ihrer Arbeit nach den vorhandenen Möglichkeiten und waren andererseits auch über die Unterstützung der Landesjugendleitung dankbar.

Die DSTG-Jugend unterstützte die Landesleitung beispielsweise organisatorisch und mit Man- und Women-power bei dem jährlich stattfindenden „Tag der Steuergerechtigkeit“, bei politischen Gesprächen sowie bei der Mitgliederwerbung.

4.2.1.2 Zusammenarbeit mit der DSTG Jugend Bund

Die Landesjugendleitung entsendet, entsprechend des Stimmschlüssels der Satzung der DSTG-Jugend, Delegierte zum Bundesjugendausschuss. Dieser tagt zweimal im Jahr. Im Berichtszeitraum hat die DSTG Jugend Berlin an allen Bundesjugendausschüssen teilgenommen.

Auf dem Bundesjugendtag 2021 wurde Sandra Heisig, die bereits in der vorigen Periode als stellvertretende Vorsitzende nachgewählt wurde, als Vorsitzende gewählt. Unseren Einfluss als Landesverband Berlin konnten wir auf Bundesebene damit weiter verstärken.

Besonders in Erinnerung ist der Bundesjugendausschuss in Brüssel im Oktober 2019 geblieben. Neben dem Kulturprogramm wurde ebenfalls inhaltlich auf europäischer Ebene gearbeitet. So ergab sich u.a. die Möglichkeit ein Gespräch mit Monika Hohlmeier, einer Abgeordneten des Europäischen Parlaments zu führen, die Einblicke in ihre tägliche Arbeit gab.



v.l.: Heisig, Mustapha

4.2.1.3 Zusammenarbeit mit dbb berlin und dbb jugend

Im Berichtszeitraum wurde Yasemin Mustapha zur Schatzmeisterin und stellvertretenden Vorsitzenden der dbb jugend berlin gewählt. Zudem wurde auf dem Bundesjugendtag der dbb Jugend Bund Sandra Heisig zur ersten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Zusammen mit weiteren dbb-Mitgliedsgewerkschaften stellten wir zu den HJAV-Wahlen eine gemeinsame Liste auf.

Darüber hinaus unterstützen wir die dbb Jugend Berlin beim Motz-Straßenfest und haben 2018 ein gemeinsames Weihnachtsevent veranstaltet.

4.2.1.4 Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Finanzen und dem Aus- und Fortbildungszentrum Königs Wusterhausen

Die Zusammenarbeit zwischen SenFin und der DSTG-Jugend Berlin war sehr schwankend in den letzten fünf Jahren. So hängt die Gesprächsbereitschaft teilweise von einzelnen Abteilungsleiter*innen ab. Nichtsdestotrotz hat die DSTG Jugend einige Erfolge zu verzeichnen: Die DSTG-Jugend Berlin hat unter anderem einen offenen Brief an den damaligen Finanzsenator verfasst und gefordert, die aufgrund der Corona-Pandemie schlecht ausgefallenen Zwischenprüfungen 2020, ohne Wertung zu streichen und alle Anwärter*innen weiter zu beschäftigen.

Weiterhin hat die DSTG-Jugend Berlin gegenüber der Senatsverwaltung für Finanzen immer wieder darauf gedrängt, die unserer Meinung nach rechtswidrige sachgrundlose Befristung abzuschaffen. Im Zuge dessen sollte auch die 8-Punkte Grenze abgeschafft und alle Anwärter*innen übernommen werden, die mit der Note ausreichend die Laufbahnprüfungen bestanden haben. Nicht zuletzt hat die DSTG-Jugend Berlin eine umfangreiche Broschüre erstellt und 2020 veröffentlicht, in welcher der derzeitige und leider sich weiter entwickelte Personalmangel aufgearbeitet und eindeutig dargestellt wurde. Die Einstellung sämtliche Absolvent*innen ist nicht nur unabdingbar für die Finanzverwaltung sind, sondern aufgrund der hohen personellen Abgänge immer noch nicht ausreichend. Die Einstellungszahlen müssen unserer Meinung nach weiter erhöht werden. Sollte die Platzsituation in Königs Wusterhausen dies nicht zulassen, muss, zumindest ein Teil der Ausbildung, nach Berlin zurückgeholt werden.

Im Rahmen der Mandatschaft für den GPR nahmen Vertreter*innen der Landesjugendleitung an Einstellungs- und Prüfungsgesprächen und als Beisitzer in den mündlichen Prüfungen teil und konnten SenFin somit aufzeigen, dass wir unserer Verantwortung und unserem Anspruch gerecht werden.

Die Zusammenarbeit mit der Landesfinanzschule / Fachhochschule in Königs Wusterhausen hat sich in den letzten Jahren verbessert. So haben wir Teile unseres Landesjugendausschuss 2019 in Königs Wusterhausen abhalten können und haben uns mit Frau Westphal (ehem. Campusleiterin in Königs Wusterhausen) über das Thema Digitalisierung ausgetauscht (siehe 4.1.2).

Seit 2022 befindet sich die Leitung in neuer Hand, hier wird die DSTG Jugend versuchen anzuknüpfen.

4.2.1.5 Politische Kontakte

Insbesondere durch das politische Engagement von Lisa-Cathrin Winter und der Landesleitung konnten wir politische Kontakte aufbauen und unsere Anliegen direkt bei den Abgeordneten des Berliner Abgeordnetenhauses vortragen.

Im Berichtszeitraum haben wir die Landesleitung stets bei politischen Gesprächen begleitet.

Im Juli 2021 traf die DSTG-Jugend auf den neuen Vorsitzenden der Jungen Union Berlin Alexander Meyer. Wir hatten ein aufschlussreiches Gespräch über Themen unserer Verwaltung. Unter anderem kam dabei Digitalisierung, Sicherheit der Beschäftigten, sowie Personalmangel und Ausbildung auf die Tagesordnung. Geplant ist gemeinsam ein Positionspapier zu erstellen.



v.l.: Heisig, Meyer, Lebrecht, Winter

4.2.1.6 Zusammenarbeit mit Werbepartnern

Die Zusammenarbeit mit der bbbank, der debeka und der HUK wurde im Berichtszeitraum in verschiedenster Form immer wieder forciert.

So entstanden zum Beispiel Kooperationsverträge und gemeinsame Erstellung von Werbemitteln, wie die von uns jährlich verteilten Begrüßungsordner für neu eingestellte Anwärter*innen und den Anwärter*innen. Auch die überreichten Beutel zur Anwärterbegrüßung in den Finanzämtern wurden mit Werbemitteln bestückt.

4.2.2 Anwärterbetreuung und Personalvertretung

4.2.2.1 JAV, GJAV, HJAV, GPR

In 2018, 2020 und 2022 fanden jeweils Wahlen zu den Jugendvertretungen statt. Alle drei Wahlen wurden mit einer Mehrheit für die DSTG gewonnen und in 2022 zuletzt sogar mit einer deutlichen Mehrheit von neun zu vier Sitzen in der GJAV. Die JAV'en der einzelnen Finanzämter sind nahezu ausschließlich mit Mitgliedern der DSTG Jugend besetzt.

2018

Wahlvorschlagsliste: „Deutsche Steuer-Gewerkschaft (DSTG) Organisierte und Interessierte“

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Dienststelle
1	Fiedler	Romina	FA Neukölln

2	Witzke	Ricardo	FA Lichtenberg
3	Bethmann	Esther	FA Neukölln
4	Müller	Philipp	FA Mitte/Tiergarten
5	Heisig	Sandra	FA Marzahn-Hellersdorf
6	Bieber	Gesine	FA Friedrichshain-Kreuzberg
7	Lebrecht	Lisa	FA Treptow-Köpenick
8	Schulz	Maximilian	FA Mitte/Tiergarten
9	Barghout	Yasemin	FA Wilmersdorf
10	Kroska	Laura	FA Mitte/Tiergarten
11	Jungk	Shanice	FA Wilmersdorf
12	Winter	Lisa-Cathrin	FA Mitte/Tiergarten
13	Golgath	Robert	FA Wilmersdorf
14	Ostermann	Gina	FA Friedrichshain-Kreuzberg
15	Ummer	Philipp	FA für Körperschaften II

Von den damals 11 Sitzen gewann die DSTG-Jugend 6. Vorsitzende wurde Romina Fiedler.

2020:

Wahlvorschlagsliste: „Deutsche Steuer-Gewerkschaft (DSTG) Organisierte und Interessierte“

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Dienststelle
1	Heisig	Sandra	FA Lichtenberg
2	Barghout	Yasemin	FA Wilmersdorf
3	Müller	Philipp	FA Mitte/Tiergarten
4	Fiedler	Romina	FA Neukölln
5	Müller	Gesine	FA Friedrichshain-Kreuzberg
6	Schulz	Maximilian	FA Mitte/Tiergarten
7	Hausen	Mark-André	FA Neukölln
8	Kroska	Laura	FA Mitte/Tiergarten

9	Bethmann	Esther	FA Neukölln
10	Schlöricke	Sophia	FA Tempelhof
11	Weiß	Vivien	FA Prenzlauer Berg
12	Schäre	Jean-Michel	FA Tempelhof
13	Prenzlow	Florian	FA für Körperschaften IV
14	Müller	Franziska	FA Treptow-Köpenick
15	Wepner	Justine	FA Friedrichshain-Kreuzberg
16	Bozkurt	Muhammed	FA Wilmersdorf
17	Mergel	Jasemin	FA für Körperschaften IV
18	Pörtner	Marc	FA Wilmersdorf
19	Erdmann	Vanessa	FA Mitte/Tiergarten
20	Traub	Janos	FA Wilmersdorf
21	Ostermann	Gina	FA Friedrichshain-Kreuzberg

Von den damals 13 Sitzen gewann die DSTG-Jugend 7. Vorsitzende wurde Sandra Heisig.



2022:

Wahlvorschlagsliste: „DSTG – stark für Dich!“

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Dienststelle
1	Heisig	Sandra	FA Lichtenberg
2	Mergel	Jasmin	FA Lichtenberg
3	Pörtner	Marc	FA Wilmersdorf
4	Mustapha	Yasemin	FA Wilmersdorf
5	Bozkurt	Muhammed	FA Charlottenburg
6	Scheffler	Celine Sharon	FA Friedrichshain-Kreuzberg
7	Flader	Kim	FA Neukölln
8	Mijatovic	Gabriela	FA Mitte/Tiergarten
9	Hausen	Mark	FA Neukölln
10	Horak	Anne	FA Marzahn-Hellersdorf
11	Walter	Robin	FA Charlottenburg
12	Marinkovic	Luisa	FA Neukölln
13	Zauner	Marc-André	FA Tempelhof
14	Rotgang	Jessica	FA Spandau
15	Erdogan-Tuna	Defne	FA Schöneberg
16	Weißhuhn	Alisa	FA Mitte/Tiergarten
17	Müller	Gina-Sophie	FA Wilmersdorf
18	Dogan	Esin	FA Schöneberg
19	Tonn	Laura	FA Treptow-Köpenick
20	Hausmann	Jasmine	FA Mitte/Tiergarten
21	Nawroth	Chantal	FA Treptow-Köpenick
22	Prenzlów	Florian	FA Körperschaften IV
23	Elsholz	Priscilla	FA Marzahn-Hellersdorf

Von den 13 Sitzen gewann die DSTG-Jugend neun. Vorsitzende wurde Sandra Heisig.

Die HJAV-Wahlen liefen aus der Sicht der DSTG ebenfalls gut. Wir konnten in allen Jahren Kandidatinnen und Kandidaten aufstellen, die auch gewählt wurden und ein für die HJAV positives Ergebnis erzielten. Bei der Wahl 2022 wurde Sandra Heisig in die HJAV gewählt.

Der demografische Wandel wurde auch auf der Liste des GPRs ersichtlich, viele Mitglieder der Landesjugendleitung finden sich auf der Beamten-Liste des GPRs wieder. Die Nachwuchsgewinnung für den GPR wird von der DSTG Berlin stets weiterverfolgt.

4.2.2.2 Anwärturbegrüßung in Königs Wusterhausen

Seit 2010 begrüßt die DSTG-Jugend Berlin die neuen Anwärt*innen bei der Einführungsveranstaltung in Königs Wusterhausen. Dabei stellen wir die DSTG vor und verteilen Werbematerial, versuchen aber auch intensivere Gespräche zu führen. Vor Corona in 2019 konnten auch viele Eintritte verzeichnet werden. Das Sommerfest wird in zwei Veranstaltungen (Landesfinanzschule am 18.08.2022 und Fachhochschule für Finanzen am 08.09.2022) dieses Jahr erstmalig wieder stattfinden und die DSTG Jugend wird dort zahlreich erscheinen und die neuen Anwärt*innen begrüßen.



4.2.2.3 Anwärturbegrüßung durch die Bezirksgruppen

Bereits seit mehreren Jahren begrüßen die Bezirksgruppen in den einzelnen Ämtern ihre neuen Anwärtinnen und Anwärt. In gemütlicher Atmosphäre findet ein Austausch über die ersten Erfahrungen in der Finanzverwaltung statt, insbesondere mit den Ausbildungsinhalten und Begleitumständen. Die Ansprechpartner haben hierbei die Möglichkeit sich vorzustellen und Kontakte zu knüpfen.

Die DSTG-Jugend Berlin unterstützt die Bezirksgruppen jedes Jahr bei der Anwärterwerbung. So werden für den Zeitpunkt der Einstellung Ordner befüllt, die umfangreiche Informationen zum Aufbau der Gewerkschaft, Zielen/Erfolgen, personelles wie

Personalakte/Meldepflicht gegenüber dem Dienstherrn und natürlich Vorteile für einen Eintritt in die Gewerkschaft enthalten.

Die steigenden Mitgliedseintritte führen ebenfalls dazu, dass die Anzahl der jugendlichen Mitglieder unter 30 in den letzten Jahren stetig steigt.

4.2.3 Mitgliederbetreuung

4.2.3.1 Informationen und Veröffentlichungen

Mittlerweile werden fast in jedem Steuer- und Grollblatt Veröffentlichungen von der Jugend vorgenommen. Dadurch können wir einen großen Leserkreis erreichen und informieren so nicht nur die Anwärter*innen, sondern auch alle weiteren Beschäftigten der Berliner Finanzverwaltung.

Außerdem pflegen wir unsere Facebook-Seite und haben uns einen Instagram-Account erstellt und besitzen sogar einen Youtube-Kanal für Videos.



4.2.3.2 Veranstaltungen / Aktionen

Die Mitgliederbetreuung fand stets in Form von unterschiedlichsten Veranstaltungen statt. So waren wir im Sommer zum Beispiel Beachvolleyball spielen oder im Winter Schlittschuh laufen oder Bowlen.

Zusammen mit der dbbj berlin waren wir unter anderem auf einem Weihnachtsmarkt, oder auch Lasertag spielen. Bei einem anschließenden gemeinsamen Essen konnte man sich dann über gemeinsame Projekte und aktuelle Probleme austauschen.



Unter Einfluss der Corona-Pandemie waren Veranstaltungen leider nur eingeschränkt möglich. Aber auch hier haben wir versucht mittels online Escape Rooms uns mit unseren Mitgliedern zu vernetzen.

Zu Weihnachten veranstalten wir stets die unterschiedlichsten Gewinnspiele.

4.2.4 Problemfelder / Arbeitsbereiche

4.2.4.1 Einstellungen von Anwärtnerinnen und Anwärtern

Die Finanzverwaltung hat weiterhin das Problem, dass sich zu wenige Menschen für eine Ausbildung oder ein Studium im Finanzamt interessieren. Um eine zukunftsfähige Steuerverwaltung zu erhalten, benötigen wir gerade junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um diese müssen wir uns bemühen und gleichzeitig aber noch attraktiver für diese werden.

Ein Schritt in die richtige Richtung ist durch eine stetige Besoldungserhöhung auch für Anwärter*innen getan. Doch verbleiben weiterhin Problematiken vor Ort auf dem Aus- und Fortbildungszentrum in Königs Wusterhausen. Den Berliner Anwärter*innen stehen keine Zimmer zu und das geplante Bauprojekt von Berlin für ein Wohngebäude stagniert. Aber nicht nur bei der Unterkunft sind die Berliner den Anwärter*innen anderer Bundesländer gegenüber benachteiligt. Finanziell sind Berliner Anwärter*innen durch fehlende Subventionen seitens des Landes Berlin, gegenüber den anderen, vor Ort vertretenen Bundesländern (Sachsen-Anhalt, Brandenburg) und den Anwärter*innen des Bundes benachteiligt. Diese erhalten von ihren Dienstherrn Zuschüsse für Mahlzeiten und Zimmer vor Ort. Des Weiteren erhalten diese Anwärter*innen Trennungsgeld

Der ohnehin durch die geringere Besoldung entstehende finanzielle Nachteil der Berliner Anwärter*innen wird dadurch noch zusätzlich verstärkt.

Mindestens muss es aber eine Ermäßigung bei den VBB-Zeitkarten auch für die Anwärter*innen des gehobenen Dienstes geben, um den Vorteilen der freien Universitäten und Fachhochschulen mit den Semestertickets annähernd gleich zu kommen.

Während der Covid19-Pandemie ist mehr als deutlich geworden, dass eine Arbeitswelt ohne technische Möglichkeiten kaum mehr vorstellbar ist. Bisher muss man jedoch feststellen, dass die digitalen Arbeitsmöglichkeiten während der Ausbildung / während des Studiums begrenzt sind. Es wird seitens des Aus- und Fortbildungszentrums Königs Wusterhausen vorausgesetzt, dass ein digitales Endgerät für Videokonferenzen oder die Nutzung für ILIAS, der digitalen Lernplattform, zur Verfügung steht. Auch die Hausarbeit im 4. Semester muss in digitaler Form erstellt und abgegeben werden. Ein digitales Endgerät ist somit eindeutig ein Arbeitsmittel, das unserer Meinung nach vom Dienstherrn gestellt oder zumindest bezuschusst werden muss.

4.2.4.2 Einstellung von Laufbahnabsolventen und -absolventinnen

Im Berichtszeitraum wurde ein großer Erfolg erzielt, indem die sachgrundlose Befristung abgeschafft wurde und alle Absolvent*innen (bei gesundheitlicher Eignung) eine Verbeamtung auf Probe erhalten. Selbst Laufbahnabsolvent*innen des gehobenen Dienstes, die die Prüfung für den gehobenen Dienst auch im zweiten Anlauf nicht geschafft haben, werden im mittleren Dienst auf Probe verbeamtet, da sie in der Regel die Befähigungsprüfung für den mittleren Dienst (i.S.d. StBAPO) abgelegt haben.

Dennoch stellen die Nichtverbeamtungen aufgrund gesundheitlicher Bedenken ein großes Problem dar. Hierbei stützt sich das amtsärztliche Gutachten in den meisten Fällen auf den BMI. Gemäß Rechtsprechung ist es unzulässig eine Verbeamtung aufgrund eines zu hohen BMIs zu versagen, wenn keine weiteren gesundheitlichen Einschränkungen vorliegen. Dennoch bemängeln nun viele Amtsärzt*innen auch schlechte Blutwerte und daraus eventuell resultierende gesundheitliche Folgeerkrankungen. Die DSTG unterstützt ihre Mitglieder im Rahmen des Rechtsschutzes, dennoch sind die Verfahren leider oft sehr zäh.

Darüber hinaus ist anzumerken, dass die derzeitigen Ausbildungskapazitäten nicht ausreichend sind, um den planmäßigen Personalabgang in den folgenden Jahren annähernd zu decken. Dies wurde bereits ausführlich von der DSTG-Jugend Berlin in ihrer Broschüre dargelegt. Auch wenn die Ausbildungszahlen mittlerweile für beide Laufbahngruppen knapp 500 Personen umfassen, wird dies den künftigen Personalabgang dennoch nicht auffangen können. Vor allem auch vor dem Hintergrund, dass im Schnitt nur 50% der eingestellten Anwärter*innen am Ende auch die Laufbahnprüfung bestehen und die Chance auf eine Verbeamtung auf Probe erhalten.

4.2.4.3 Praxisausbildung

Ein weiterer Erfolg ist, dass mittlerweile jedes Finanzamt über zwei und in manchen sogar über drei Ausbildungsplätze verfügt und damit die Möglichkeit gewährt ist die große Zahl an Anwärter*innen bestmöglich auszubilden.

Auch wurde die theoretische praktische Ausbildung in Form der Ausbildungsarbeitsgemeinschaften vereinheitlicht so dass jede Anwärter*in den gleichen Ausbildungsstand hat.

Nichtsdestotrotz sind die Finanzämter durch die steigenden Ausbildungszahlen vor große Herausforderungen gestellt, gerade bei weiterführenden Stellen wie Rechtsbehelfsstelle und Betriebsprüfung sind oft nicht genügend Ausbilder*innen vorhanden. Die durch die Corona-Pandemie gestiegenen Homeofficequoten sind ebenfalls in Einklang mit der Ausbildung zu bringen. Dies stellt viele Teams vor große organisatorische Herausforderungen.

4.2.4.4 Theoretische Ausbildung

Die theoretische Ausbildung ist nicht zuletzt wegen der starken Auswirkung auf die Laufbahnnote entscheidend. Sie bildet die Grundlage sowohl für die praktische Ausbildung als auch für die spätere Arbeit im Finanzamt.

Wir mussten leider feststellen, dass der Kooperationsvertrag mit Königs Wusterhausen im Berichtszeitraum um weitere 15 Jahre verlängert wurde und die Senatsverwaltung für Finanzen weiterhin ein eingeschränktes Stimm- oder Mitspracherecht bei der Gestaltung der fachtheoretischen Ausbildung hat.

Durch den Anstieg der Einstellungszahlen, musste der gehobene Dienst teilweise an der TAW in Wildau unterrichtet werden. Das bedeutet eine strukturelle Benachteiligung der dort stationierten Anwärter*innen, da diese sich zum einen nicht adäquat vernetzen

können und zum anderen der Informationsfluss nicht ausreichend ist und die dortige Bibliothek nicht die gleiche Ausstattung wie die Bibliothek auf dem Campus in KW hat. Mittlerweile wird auf dem Aus- und Fortbildungszentrum in Königs Wusterhausen ein neues Gebäude für die Fachhochschule für Finanzen gebaut. Inwieweit nun genug Räumlichkeiten vorhanden sind, ist uns derzeit nicht bekannt.

Früher war nicht immer alles schlecht, denn vor einiger Zeit wurden in Berlin sowohl Finanz- als auch Steueranwärt*innen in der Finanzschule Charlottenburg ausgebildet. Heute befindet sich dort die Berliner Fortbildungseinrichtung.

Die lange Fahrzeit nach Königs Wusterhausen, die Ungleichbehandlung bei Verpflegung und Zimmern und den Platzmangel haben wir alle hinter uns; da hilft auch der Anblick der Notte nichts:

Ein Berliner Standort wäre deutlich angenehmer. Dass es ein Mammut-Projekt ist, die Ausbildung wieder nach Berlin zu holen, ist uns bewusst. Muss doch ein zentraler Standort und geeignete Gebäude gefunden werden. Doch deshalb nicht mit Planungen anzufangen, hilft auch nicht: In absehbarer Zeit könnte man, so die Ansicht der DSTG-Jugend, zumindest die „Sonnenscheinlehrgänge“ wieder an einen geeigneten Standort nach Berlin zurückholen.



5 Landesfrauenvertretung

Am 13.07.2017 fand die erste Sitzung der Landesfrauenvertretung nach dem Steuer-Gewerkschaftstag statt. Hier wurden Marita Bartelt (Finanzamt FuSt) zur Vorsitzenden und Elke Kirstein (Finanzamt FuSt), Jaqueline Langguth (Finanzamt Mitte/ Tiergarten), Juliane Lemke (Finanzamt für Körperschaften III), Christiane Michl (Finanzamt Lichtenberg) und Gabriela Pingel (Finanzamt für Körperschaften II) zu Stellvertreterinnen der Berliner Landesfrauenvertretung gewählt.

Susanne Ahlers, Gabriela Kluge und Sabine Weber kandidierten nicht mehr als Stellvertreterinnen.

Weiter wurde eine geänderte Geschäfts- und Wahlordnung für die Landesfrauenvertretung beschlossen.

Diskutiert wurden die Themen der Verlängerung der Probezeit aufgrund von Mutterschutzfristen und Elternzeit und die Splittung von Urlaub, was insbesondere für teilzeitbeschäftigte Frauen ein wichtiges Anliegen war.

Am 14.11.2017 bot die Landesfrauenvertretung ein Coaching zu Bewerbung und Beurteilung für interessierte DSTG-Frauen an, das sehr gut angenommen wurde.

Gleich zu Beginn des Jahres 2018 fand das Neujahrstreffen der Berliner DSTG-Frauen am 25.01.2018 in angenehmer Atmosphäre statt.

Im April 2018 fand die Sitzung der DSTG-Bundesfrauenvertretung in Erfurt statt. Hier hat Christiane Michl die Berliner Landesfrauenvertretung repräsentiert.

An der 14. Frauenpolitischen Fachtagung der dbb bundesfrauenvertretung in Berlin nahmen Marita Bartelt und Jaqueline Langguth für die Berliner Landesfrauenvertretung teil. In zwei Arbeitsgruppen wurden zum einen „Neue Konzepte auch im Behördenalltag- wie Telearbeit, Job-Sharing und Top-Sharing – Karrieren von Frauen fördern können“ und zum anderen „Familie und Karriere organisieren – was öffentliche Arbeitgeber von Alleinerziehenden und Familienernährerinnen lernen können“ als Themen bearbeitet. Marita Bartelt und Jaqueline Langguth wirkten aktiv in beiden Arbeitsgruppen mit.

Für die DSTG-Frauen organisierte die Landesfrauenvertretung am 05.06.2018 einen Besuch in der Ausstellung „Vision Alive“ mit anschließendem Ausklang im Restaurant.

Aus persönlichen Gründen trat Juliane Lemke von ihrer Funktion als stellvertretende Landesfrauenvertreterin der DSTG Berlin zurück.

Im Frühjahr 2019 traf sich die Geschäftsführung der Berliner Landesfrauenvertretung (Marita Bartelt, Elke Kirstein, Jaqueline Langguth, Christiane Michl und Gabriela Pingel) mit der Abteilungsleiterin Frau Goetsch sowie Frau Dr. Abel und Frau Schröder. Besprochen wurden die Einrichtung von Betriebskindergärten und einer Stellentauschbörse. Der Einrichtung von Betriebskindergärten bzw. der Reservierung von KiTa-Plätzen in Amtsnähe für die Beschäftigten der Berliner Finanzämter standen die Vertreterinnen der Senatsverwaltung für Finanzen positiv gegenüber. Hier sollte der Bedarf evaluiert werden. Die Einrichtung einer Stellentauschbörse wurde von den Vertreterinnen der Senatsverwaltung als nicht händelbar abgelehnt.

Von der Berliner Landesfrauenvertretung wurde ein Vortrag für alle Interessierte zum Thema Gewalt gegen Frauen am 08.04.2019 organisiert. Frau Krüsmann vom Verein BIG e.V. informierte kompetent und sachgerecht zu diesem Thema.

Am 28.05.2019 fand ein Treffen der Landesfrauenvertretung statt, in dem vom Treffen mit den Vertreterinnen der Senatsverwaltung für Finanzen berichtet und über das Ergebnis diskutiert wurde. Außerdem wurde Lisa Winter vom Finanzamt Mitte/ Tiergarten als stellvertretende Vorsitzende der Landesfrauenvertreterin nachgewählt.

Christiane Michl nahm als Vertreterin der Berliner Landesfrauenvertretung an der 100. Sitzung der DSTG Bundesfrauenvertretung am 25.11.2019 in Nürnberg teil. Hier waren alle ehemaligen Wegbegleiterinnen der Bundesfrauenvertretung eingeladen, was diese Sitzung sehr emotional machte. Es wurden die Erfolge der Bundesfrauenvertretung, wie z.B. bei der Telearbeit und der Verringerung der Benachteiligung von Frauen, herausgearbeitet. Ferner wurde Martina Sixt vom bayerischen Landesverband als Stellvertreterin der Geschäftsführung für die ausscheidende Birgit Fuchs ebenfalls vom bayerischen Landesverband gewählt.

Das Jahr 2020 war von der Corona-Pandemie und den Wahlen geprägt. Am 11.08.2020 fand eine Sitzung der Landesfrauenvertretung statt. Diese stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen zu den Wahlen zur Frauenvertreterin und Gesamtfrauenvertreterin. Es wurden die Aufgaben aber auch die Rechte der Frauenvertreterinnen herausgearbeitet.

Am 23.02.2021 fand dann im Onlineformat die 101. Sitzung der DSTG Bundesfrauenvertretung, an der Gabriela Pingel teilnahm, statt. Es erfolgten Nachwahlen zur Geschäftsführung, da die bisherige Vorsitzende Milanie Kreutz im Juni 2020 zur Vorsitzenden der dbb bundesfrauenvertretung gewählt wurde und nunmehr ihr Amt bei der DSTG Bundesfrauenvertretung aufgab. Neue Vorsitzende der Geschäftsführung der DSTG Bundesfrauenvertretung wurde Johanna Mieder vom Landesverband Rheinland-Pfalz. Sie machte mit ihrer Wahl einen Vertreterposten frei, auf den dann Manja Kropp vom Landesverband Sachsen gewählt wurde.

Pandemiebedingt ebenfalls online fand am 13.04.2021 der dbb bundesfrauenkongress, an dem Gabriela Pingel als Vertreterin der Berliner DSTG Landesfrauenvertretung teilnahm, statt. Hier wurde Milanie Kreutz als Vorsitzende der dbb bundesfrauenvertretung bestätigt. Als Beisitzerinnen wurden u.a. zwei Berlinerinnen, nämlich Sabine Schumann von der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG) und Synnöve Nüchter von der Gewerkschaft kommunaler Landesdienste (GKL) gewählt. Ein wichtiges Thema des Kongresses war die Abschaffung des Ehegattensplittings und Schaffung eines familienfreundlichen Steuertarifes.

Wieder in Präsenz fand vom 10. bis zum 11.09.2021 in Berlin die 102. Sitzung der DSTG Bundesfrauenvertretung statt. Hier nahm ebenfalls Gabriela Pingel als Vertreterin der Berliner Landesfrauenvertretung teil. Hauptbesprechungsthema waren die Veränderung der Arbeitswelt in den letzten beiden Jahren, wie Frauen diese Zeit erlebt haben, sowie die moderne Ausstattung, um die Aufgaben in Beruf, Ehrenamt und Familie bewältigen zu können.

Vom 31.03. bis 01.04.2022 fand die 103. Sitzung der DSTG Bundesfrauenvertretung wieder online statt. Als Vertreterinnen der Berliner Landesfrauenvertretung nahmen Lisa Winter und Gabriela Pingel teil. Schwerpunktthema war die Umsetzung der Rechtsprechung zur amtsangemessenen Alimentation. Außerdem wurden die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Arbeit in den Finanzämtern diskutiert. Als Highlight stellten sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die neue DSTG Bundesleitung, die auf dem 19. Steuer-Gewerkschaftstag gewählt wurde, vor und unseren Fragen. Im Anschluss an den 19. Steuer-Gewerkschaftstag der DSTG Bund fanden satzungsgemäß auch die Wahlen zur DSTG Bundesfrauenvertretung statt. Hier nahm für Berlin Lisa Winter teil. Es wurde die „alte“ Geschäftsführung mit Johanna Mieder als Vorsitzende sowie Sabine Füller (Landesverband Baden-Württemberg), Manja Kropp und Martina Sixt als ihre Stellvertreterinnen wiedergewählt.

In den letzten Jahren war die Arbeit der Berliner Landesfrauenvertretung stark von der Corona-Pandemie geprägt. Der Vorstand blieb jedoch immer im Kontakt und im regelmäßigen Austausch.



6 Haushaltskonsolidierung

6.1 Einnahmeerhöhung

6.1.1 Neue Beitragsstruktur

In der Landeshauptvorstandssitzung am 23. Oktober 2013 wurde eine Änderung der Kassenordnung beschlossen, die nicht nur zu einer Transparenz und Übersichtlichkeit bei der Beitragserhebung führt, sondern dem Landesverband auch dauerhaft steigende Mehreinnahmen garantiert.

So wurde aus der bislang vorhandenen einen Beitragstabelle zwei Beitragstabellen entwickelt, getrennt nach Beamten/innen und Arbeitnehmern/innen. Beide Tabellen wurden inhaltlich überarbeitet, die Gehaltsgruppen des BAT/BMTG durch die Entgeltgruppen des TV-L ersetzt, die Besoldungs- und Entgeltgruppen neu bzw. auch unterschiedlich bewertet und ihnen Zahlbeträge zugeordnet.

Wesentlich war auch die Einführung der sogenannten „Gleitklausel“. So profitieren künftig von Gehalts- bzw. Besoldungserhöhungen die Mitglieder aber auch die DSTG gleichermaßen. Wird beispielsweise zum 01.12.2022 die Besoldung um 2,8% erhöht, so erhöht sich automatisch der Mitgliedsbeitrag der Beamten/innen auf den nächsten 01.01. (hier: 01.01.2023) um 2,8% des letzten Mitgliedsbeitrags. Die Mitgliedsbeiträge der Arbeitnehmer/innen bleiben davon unberührt. Diese erhöhen sich nach der gleichen Verfahrensweise nur, wenn es zu Gehaltserhöhungen der Arbeitnehmer/innen kommt.

Mit diesen Regelungen, zwei Mitgliedstabellen getrennt nach Beschäftigtengruppen und Gleitklausel führen zu einer gerechten und differenzierten Beitragserhöhung bei den Mitgliedern. Für jeden ist klar: Eine Erhöhung der persönlichen Einnahmen ist ein Verdienst der DSTG, von dem die Gewerkschaft durch eine minimale Beitragserhöhung auch profitieren soll.

6.1.2 Mitgliederwerbung

Im Berichtszeitraum wurden weiterhin große Anstrengungen unternommen, neue Mitglieder zu gewinnen. Zwei Faktoren waren dafür förderlich:

Durch die Gründung der „Generation 50 +“ (siehe 2.6.13) konnte dieser Bereich wieder stärker an die Gewerkschaft gebunden, dadurch Austritte verringert und selbst dort Eintritte verzeichnet werden.

Die von der DSTG angeschobene Erhöhung der Einstellungszahlen führte – neben den erhöhten Werbeaktivitäten in einigen Bezirksgruppen - zu durchaus beachtenswerten Eintrittserfolgen bei den Anwärtern. Hilfreich ist dabei, dass alle Anwärter während ihrer Ausbildungszeit von der Zahlung von Beiträgen freigestellt sind.

Landesleitung und auch Landesjugendleitung haben den Bezirksgruppen bei den Veranstaltungen zur Anwärterbegrüßung mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Um die Zahl der Eintritte weiterhin zu erhöhen behält die Landesleitung bei, neben den Funktionsträgerseminaren auch Motivationsschulungen vorzunehmen. Ziel ist es hierbei, die gewerkschaftliche Grundeinstellung der Funktionsträger zu festigen, ihnen den Umgang mit Motivation und Demotivation zu erläutern und die Argumentationsfähigkeit zur Mitgliedergewinnung zu optimieren.

Zwei dieser Seminare fanden außerhalb von Berlin in Schöneiche unter der Leitung des Landesvorsitzenden Detlef Dames und dem stellvertretenden Landesvorsitzenden Christoph Opitz statt (siehe 1.7.7).

6.1.3 Sponsoring

Die Einnahmen aus dem Sponsoringbereich konnten auf einem gleichbleibend guten Niveau gehalten werden.

Die Landesleitung sieht es als ihre Aufgabe an, den Kontakt zu bewährten Sponsoren zu halten und auszubauen und Verbindungen zu neuen Sponsoren zu knüpfen.

So wurden die Kontakte mit der HUK, der BBBank, der PSD-Bank, der Debeka, der DBV-Winterthur bzw. AXA und der Wüstenrot beibehalten und sogar noch verstärkt.

Die DSTG nutzt alle Möglichkeiten, um den Mitgliedern der DSTG Landesverband Berlin eine breite Palette an guten Produkten über Sponsoring-partner anbieten zu können.

Allen Sponsoren wird Gelegenheit gegeben, sich mit ihren Produkten in Mailingaktionen, durch Insertionen im Steuer- und Grollblatt oder anderen Publikationen der DSTG, sowie bei den verschiedensten Veranstaltungen der DSTG mit ihren Produkten zu präsentieren.

Auch beim Steuer-Gewerkschaftstag werden eine Vielzahl von Sponsoren von der Präsentationsmöglichkeit Gebrauch machen.



7 Wahlen

7.1 Personalratswahlen

7.1.1 Wahl zum Hauptpersonalrat 2020

Das Ansehen der DSTG innerhalb des dbb berlin fand seinen Niederschlag in den Listenpositionen der DSTG-Kandidaten. Wie schon in den Wahlen zuvor war auf der Beamtenliste des dbb berlin die Listenposition 2 für die DSTG „reserviert“ und wurde von dem stellvertretenden Landesvorsitzenden Rolf Herrmann eingenommen. Der Landesvorsitzende der DSTG Detlef Dames stand nicht mehr als Kandidat zur Verfügung, da er zum 31.12.2020 pensioniert wurde.

Auf der Liste der Arbeitnehmer für die Wahl 2020 war der Kollege Alexander Lüttke auf der Listenposition 4.

Bei den Wahlen zum Hauptpersonalrat 2020 führte das gute Wahlergebnis zu drei Beamten- und zu einem Arbeitnehmervertreter der dbb – Liste. Damit zog der Kollege Rolf Herrmann als ständiges Mitglied in den Hauptpersonalrat ein und der Kollege Alexander Lüttke wurde dritter Nachrücker.

Weiterhin konnte als Erfolg verbucht werden, dass in der Beamtengruppe Frank Becker und Rolf Herrmann sowie in der Arbeitnehmergruppe Synnöve Nüchter in den 15-köpfigen Vorstand des Hauptpersonalrats (HPR) des Landes Berlin gewählt wurde. Zwischenzeitlich ist Synnöve Nüchter seit dem 01.08.2022 wieder aus dem Vorstand ausgeschieden.

Der positive Nebeneffekt dieser Zusammensetzung im HPR für die DSTG ist, dass die Landesregierung bei allen gesetzlichen Änderungen gem. § 60 Absatz 2 Landesbeamtengesetz (LBG) auch die Stellungnahme der DSTG zu dem geplanten Gesetzentwurf einholen muss. Das LBG regelt, dass neben den Spitzenorganisationen wie DGB und dbb beamtenbund und tarifunion bei der Vorbereitung allgemeiner Regelungen der beamtenrechtlichen Verhältnisse die zuständigen Gewerkschaften und Berufsverbände beteiligt werden, die durch mindestens eines ihrer Mitglieder im Hauptpersonalrat vertreten werden.

Dieses bedeutet nicht nur einen Informationsvorsprung, sondern beinhaltet auch eine nicht zu unterschätzende Möglichkeit der Einflussnahme.

7.1.2 Wahl zum Gesamtpersonalrat 2020

Am 2. Dezember 2020 fanden die Wahlen zum Gesamtpersonalrat für die Finanzämter statt. Wieder trat die bislang nur regional im Finanzamt Reinickendorf tätige Liste der UPV (Unabhängige Personalvertretung) auch im Beamtenbereich für den Gesamtpersonalrat mit einer Liste an. Die Ergebnisse stellen sich wie folgt dar:

Personalratswahlen 2020 Wahlergebnisse Gesamtpersonalrat für die Berliner Finanzämter (GPR)

Finanzämter	Arbeitnehmer		Beamte		UPV
	DSTG	ver.di	DSTG	ver.di	
Charlottenburg	12	20	89	105	7
Friedrichsh.-Kreuzberg	13	15	166	32	10
Fahndung und Strafsachen	6	8	72	56	32
Marzahn-Hellersdorf	1	15	42	56	11
Kö I	16	20	82	107	8
Kö II	4	66	101	76	17
Kö III	3	16	76	204	12
Kö IV	7	15	164	78	10
Lichtenberg	5	23	75	53	5
Mitte/Tiergarten	5	13	63	62	8
Neukölln	20	12	119	30	4
Pankow/Weißensee	12	12	91	29	11
Prenzlauer Berg	5	13	67	59	17
Reinickendorf	8	12	106	30	61
Schöneberg	17	16	88	79	9
Spandau	2	11	27	95	15
Steglitz	17	5	58	21	3
TFA Berlin	10	32	32	57	5
Tempelhof	5	6	65	34	5
Treptow-Köpenick	2	14	66	51	5
Wedding	6	3	51	33	21
Wilmerdorf	19	3	98	34	14
Zehlendorf	5	23	44	73	6
Summe	200	373	1842	1454	296

Das ergab folgende **Sitzverteilung**:

	DSTG	UPV	ver.di
Arbeitnehmer	2	0	3
Beamte	10	1	7
Summe	12	1	10

Die DSTG legte bei dieser Wahl in allen Bereichen zu und nahm der UPV bei den Beamten einen Sitz ab. Gegenüber der letzten Wahl im Jahr 2016 hat die DSTG bei den Beamten einen weiteren Sitz gewonnen und nunmehr die absolute Mehrheit im Gesamtpersonalrat.

Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern, von denen 5 der DSTG angehören. Diese 5 bekleiden die Funktion der Vorsitzenden und von 4 Stellvertretern.

Die DSTG stellt die Vorsitzende und den 1. Stellvertreter und ist im Gesamtpersonalrat wie folgt vertreten:

Name	Gruppe	Funktion	Finanzamt	Telefon
Martina Riedel	Beamte	Vorsitzende	FuSt	9024-10606
Frank Schröder	Beamte	1. stellv. Vors.	Lichtenberg	9024-10605
Oliver Thiess	Beamte	3. stellv. Vors.	Tempelhof	9024-21267
Gabriela Kluge	Beamte	5. stellv. Vors.	Friedr.-Kreuzberg	9024-14206
Sabine Reigelin	Arbeitnehmer	6. stellv. Vors.	Steglitz	9024-20317
Rolf Herrmann	Beamte	Ständ. Mitglied	Lichtenberg	9024-34102
Sabine Rink	Beamte	Ständ. Mitglied	Wilmersdorf	9024-24432
Rainer Schröder	Beamte	Ständ. Mitglied	Kö III	9024-31310
Nadja Kneiske	Beamte	Ständ. Mitglied	Reinickendorf	9024-17602
Lisa-Catrin Winter	Beamte	Ständ. Mitglied	Mitte/Tiergarten	9024-22577
André Drenske	Beamte	Ständ. Mitglied	Kö IV	9024-30970
Martin Kusber	Arbeitnehmer	Ständ. Mitglied	Friedr.-Kreuzberg	9024-14504

Zum Zeitpunkt der Wahl war Marita Bartelt ständiges Mitglied im Gesamtpersonalrat. Sie trat aber aus persönlichen Gründen im Kalenderjahr 2021 zurück. Für sie rückte der Kollege André Drenske nach.

Die drei Freistellungen verteilen sich wie folgt:

Martina Riedel	Vorsitzende	DSTG
Frank Schröder	1. Stellv. Vorsitzender	DSTG
Jörg Bewersdorf	2. Stellv. Vorsitzender	ver.di

7.1.3 Wahlen zu den örtlichen Personalräten 2020

In ähnlicher Weise war die DSTG bei den örtlichen Personalratswahlen erfolgreich. In den 23 Finanzämtern stellt die DSTG nunmehr in den folgenden Finanzämtern den/die Personalratsvorsitzende/n:

Friedrichshain-Kreuzberg
 Kö IV
 Lichtenberg
 Marzahn-Hellersdorf
 Neukölln
 Pankow/Weißensee
 Reinickendorf
 Schöneberg
 Steglitz
 Treptow-Köpenick
 Wilmersdorf
 Zehlendorf (trotz ver.di Mehrheit)

Damit hat die DSTG in 12 von 23 Finanzämtern den Personalratsvorsitz und damit im Falle einer Abstimmung bei der Konferenz der örtlichen Personalräte (KVÖPR) die Mehrheit.

7.2 Wahlen im Jugendbereich

7.2.1 GJAV-Wahl 2018

Die GJAV-Wahl 2018 erbrachte die erhoffte Mehrheit für die DSTG. Zur Vorsitzenden wurde die Kollegin Romina Fiedler aus dem Finanzamt Neukölln gewählt.

Die Stimmen verteilten sich wie folgt:

	DSTG	UPV	ver.di
Stimmen	103	14	82
Sitze	6	0	5

GJAV-Mitglieder der DSTG:

Romina Fiedler	FA Neukölln
Ricardo Witzke	FA Lichtenberg
Esther Bethmann	FA Neukölln
Philipp Müller	FA Mitte/Tiergarten
Sandra Heisig	FA FA Marzahn-Hellersdorf
Gesine Bieber	FA Friedrichshain-Kreuzberg

7.2.2 GJAV-Wahl 2020

Die GJAV-Wahl 2020 erbrachte erneut eine knappe Mehrheit für die DSTG. Die UPV trat nicht mit einer Wahlvorschlagsliste an. Zur Vorsitzenden wurde die Kollegin Sandra Heisig aus dem Finanzamt Lichtenberg gewählt.

Die Stimmen verteilten sich wie folgt:

	DSTG	UPV	ver.di
Stimmen	97	-	86
Sitze	7	-	6

GJAV-Mitglieder der DSTG:

Sandra Heisig	FA Lichtenberg
Yasemin Barghout	FA Wilmersdorf
Philipp Müller	FA Mitte/Tiergarten
Romina Fiedler	FA Neukölln
Gesine Müller	FA Friedrichshain-Kreuzberg
Maximilian Schulz	FA Mitte/Tiergarten
Marc-André Hausen	FA Neukölln

7.2.3 GJAV-Wahl 2022

Die GJAV-Wahl 2022 führte zu einem herausragenden Wahlergebnis mit einer diesmal großen und eindeutigen Mehrheit für die DSTG. Es machte sich bezahlt, dass auch in schwierigen Zeiten der Pandemie, sich die Kandidatinnen und Kandidaten in allen Finanzämtern persönlich vorgestellt haben.

Die UPV trat auch bei dieser Wahl nicht mit einer Wahlvorschlagsliste an. Zur Vorsitzenden der GJAV wurde erneut die Kollegin Sandra Heisig aus dem Finanzamt Lichtenberg gewählt.

Die Stimmen verteilen sich wie folgt:

	DSTG	UPV	ver.di
Stimmen	162	-	89
Sitze	9	-	4

GJAV-Mitglieder der DSTG:

Sandra Heisig	FA Lichtenberg	9024-34812
Jasmin Mergel	FA Lichtenberg	9024-34536
Marc Pörtner	FA Wilmersdorf	9024-24156
Yasemin Mustapha	FA Wilmersdorf	Elternzeit
Muhammed Bozkurt	FA Charlottenburg	9024-13253
Celine-Sharon Scheffler	FA Friedrichshain-Kreuzberg	Finanzanwärtlerin
Kim Flader	FA Neukölln	9024-16158
Gabriela Mijatovic	FA Mitte/Tiergarten	Steueranwärtlerin
Marc-André Hausen	FA Neukölln	9024-16876

7.3. Wahl zur Gesamtschwerbehindertenvertretung

Im Kalenderjahr 2018 fand die Wahl zur Gesamtschwerbehindertenvertretung für die Finanzämter statt, bei der die Vertreter der DSTG zwar nicht die Wahl gewinnen, aber die vorderen vier Stellvertreterpositionen erringen konnten.

Der 1. Stellvertreter der DSTG ist:

Jörg Radzikowski FA Charlottenburg Tel. Nr.: 9024-13888

Der 2. Stellvertreter der DSTG ist:

Sven Münn FA Tempelhof Pension

Der 3. Stellvertreter der DSTG ist:

Wolfgang Mokosch FA Mitte/Tiergarten Tel. Nr.: 9024-22780

Der 4. Stellvertreter der DSTG ist:

Dietmar Zacher FA Spandau Tel. Nr.: 9024-19338

Die 8. Stellvertreterin der DSTG ist:

Kerstin Meister FA Neukölln Tel. Nr.: 9024-16536

Im Kalenderjahr 2022 wird die DSTG einen erneuten Anlauf nehmen, um die Wahl zur Gesamtschwerbehindertenvertretung dieses Mal noch erfolgreicher zu bestreiten und die Wahl zu gewinnen.

8 Gewerkschaftspolitische Themen

Die wichtigsten Themen, die vom DSTG-Landesverband Berlin im Berichtszeitraum besetzt wurden sollen an dieser Stelle beispielhaft aufgezählt werden:

- Erhöhung der Einstellungszahlen von Auszubildenden in allen Laufbahnen
- Übernahme aller Anwärter nach bestandener Laufbahnprüfung in ein Beamtenverhältnis
- Verbesserung der Ausbildungsbedingungen sowohl im Ausbildungszentrum in Königs Wusterhausen als auch in den Finanzämtern
- Maßgebliche Teilnahme von DSTG-Vertretern in Verhandlungsrunden und bei Gesprächsterminen mit der Berliner Landespolitik.
- Klare Positionierung der DSTG zu den Themen
 - PersBB
 - Einstellungskorridor
 - Evaluation Anforderungsprofile
 - Evaluation der Beurteilungsrichtlinien
 - Einführung von Konsensprodukten unter Beteiligung der Beschäftigtenvertreter
 - DV Telearbeit
 - Kein flächendeckendes Desksharing in den Finanzämtern, sondern nur für ausgewählte Bereiche (Bp, RbSt z.B.)
 - Anhebung Pensionsaltersgrenze erst nach Einführung verfassungsgemäßer Besoldung.
- Beschleunigung der Bearbeitung von Beihilfeanträgen durch das Landesverwaltungsamt.
- Kampf gegen Stellenabbau bzw. Forderung nach Stellenmehrung und in der Folge auch Stellenanmeldung.
- Beteiligung an Demonstrationen und Streikmaßnahmen für die Gehaltserhöhungen bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.
- Gespräche über die Besoldungsanpassung an das Tarifergebnis und Forderung nach Beseitigung des Besoldungsrückstandes gegenüber den anderen Bundesländern.
- Veränderung der Laufbahnverordnung durch Anhebung der Eingangs- und Endämter aller Laufbahnen und Erreichen einer größeren Laufbahndurchlässigkeit.
- Einforderung einer grundsätzlichen Betrachtung des Themas Ausbildung und Aufarbeitung aller Problembereiche in diesem Zusammenhang.
- Forderung nach Verlagerung der Ausbildung zurück nach Berlin.
- Einstellung von Quereinsteigern mit unbefristeten Arbeitsverträgen.
- Arbeitsentlastung für das FA Neukölln nicht nur zu Lasten der übrigen Finanzämter, sondern Entwicklung eines Gesamtkonzeptes.

Bei künftigen Organisationsänderungen für die Steuerverwaltung und vielen Maßnahmen der Senatsverwaltung für Finanzen, die Auswirkung auf die Beschäftigten in den Finanzämtern haben, lässt sich seit 2016 besser gegensteuern. Durch die Erlangung der Mehrheit im Gesamtpersonalrat 2016 und der absoluten Mehrheit 2020 sind nicht nur über die gewerkschaftliche Schiene der DSTG Einwirkungsmöglichkeiten gegeben, sondern nunmehr auch verstärkt über den Gesamtpersonalrat. Durch die absolute Mehrheit kann die DSTG seither auch über den Gesamtpersonalrat ihrer gestaltenden Rolle nachkommen.

